

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Vertheilung
Sohanniskasse 33.
Zuschreibern der Redaction:
Montags 11-12 Uhr.
Nachmittags 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Genere an Wochenenden bis
5 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 10 Uhr.
In den Fällen für Inf. Anstalt:
Otto Klemm, Buchverleger, 22,
Sankt-Nicolai-Strasse, 18, p.
nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 15,000.
Abonnementspreis viertel 4 1/2, Hal-
jahr 8, ein Jahr 15, incl. Postgebühren 5 Mk.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belagerungsplan 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postförderung 30 Pf.
mit Postförderung 45 Pf.
Inserate 40 Pf. Courtpolis, 20 Pf.
Größere Schriften laut unferem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Tag nach höherem Tarif.
Anzeigen unter dem Rubrications-
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind best an d. Expedi-
tion zu senden. — Abat wird nicht
gegeben. Zahlung proannum
oder durch Postnachschuß.

N^o 43.

Montag den 12. Februar 1877.

71. Jahrgang.

Städtische Fortbildungsschule für Mädchen.

Die Anstalt hat von Ostern 1877 ab:

- 1) einen zweijährigen Cours für eine umfassendere und tiefere allgemeine Bildung, in welchem die Schülerinnen Unterricht in deutscher Sprache und Literatur, französischer und event. englischer Sprache, Rechnen und Geometrie, Buchführung, Geographie, Geschichte, Naturkunde, Zeichnen, weibl. Arbeiten, Singen und Turnen erhalten;
- 2) einjährige Fachcours, welche die specielle Ausbildung der jungen Mädchen für bestimmte, dem weiblichen Geschlechte zugängliche Berufsarten (von Ostern ab zunächst für das kaufmännische Geschäft und für kunstgewerbliche Zweige) bezwecken.

Anmeldungen neuer Schülerinnen erbitte ich mir von Montag, den 12. Februar, bis Freitag, den 16. Februar, Nachmittags von 3-5 Uhr im Directorialzimmer des Raabensflügels der I. Bürgerschule. Außerdem bin ich jederzeit bereit, nähere Auskunft zu ertheilen.
Leipzig, den 11. Februar 1877.
C. Reimer, Director.

Realschule 1. Ordnung.

Anmeldungen neuer Schüler für Ostern d. J. werden

Freitag den 16. und Sonnabend den 17. Februar e.

Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr gegen Vorzeigung des Zeugnisses oder Geburtscheines, des Impfscheines, eines Schulzeugnisses oder der letzten Schulnoten von dem Unterzeichneten entgegengenommen.

Die Aufnahmeprüfung wird
Mittwoch den 28. Februar von früh 8 Uhr an stattfinden.
Leipzig, am 10. Februar 1877.

Stiefel.

Handelslehreanstalt.

Das neue Schuljahr beginnt in der höhern Abtheilung, deren Reifensnisse zum einjährig freiwilligen Militärdienst berechtigen, am 5. April. Anmeldungen für dieselbe erbitet sich der Unterzeichnete in den Wochentagen von 11 bis 12 1/2 Uhr und Prospekte sind im Schulgebäude zu erhalten.
Dr. Odermann, Director.

Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Heute Abend 8 Uhr im blauen Saale der Centralhalle. Dr. Heinze.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 11. Februar.

Der Kaiser Wilhelm hat bei der am Freitag stattgefundenen Einführung des Prinzen Wilhelm in den activen Militärdienst an den letzteren eine längere hochbedeutende Ansprache gerichtet, welche auf alle Theilnehmenden an dem feierlichen Acte tiefen Eindruck machte und in der betreffenden Kreise lebhaft besprochen wird. Der Wortlaut der Ansprache soll der Öffentlichkeit nicht vorerhalten werden. Der Kaiser entwickelte darin ein Bild der Wirksamkeit des preussischen und deutschen Heeres vom Großen Karlsruher an bis in die neueste Zeit, daraus die Grundzüge ableitend, welche dem nunmehr in diese Armees tretenden Einzel für diesen Theil seiner Lebensaufgabe vorzuschreiben. In richtiger Würdigung d. s. scheinbar Kleinen liegt die Bürgerschaft für das Große; das sei die Richtschnur für die preussische Armeegewesen und solle es bleiben.

Dem „El. Journ.“ geht folgende Mittheilung zu: Die Gruppe Löwe wird im Reichstage ihre früheren Beziehungen zur Fortschrittspartei nicht wieder aufnehmen. Diese bestanden zunächst darin, daß die Fortschrittspartei bei Commissionen wählen von den ihr zugehörigen Mitgliedern eine an die Gruppe freiwillig abtrat. In der bevorstehenden Reichstagsession wird die Gruppe in ein ähnliches Garteil mit der nationalliberalen Fraction treten. Bekanntlich beabsichtigen diejenigen elf sächsischen Abgeordneten, welche der durch das „El. Journ.“ repräsentierten Partei angehören, sich der Gruppe Löwe anzuschließen.

Der „Württembergische Staatsanzeiger“ bringt eine Erklärung, wonach die sich in einigen Blättern findende Behauptung, daß die württembergische Regierung die Gründung einer bundesstaatlichen (particularistischen) Fraction im Reichstage begünstige, jeder Begründung entbehrt.

Am 10. Februar hielt das ungarische Unterhaus eine bedeutende Sitzung. Nach Verlesung einer Zuschrift des Ministerpräsidenten Tisza, in welcher mitgeteilt wird, daß das Ministerium seine Entlassung gegeben und daß der Kaiser dieselbe am 8. d. M. angenommen, begründete Tisza persönlich dieses Entlassungsgesuch und erklärte nach einem Rückblick auf die ganzen Ausgleichsverhandlungen, daß letztere bei der Frage wegen Bildung des Centralorgans der Nationalbank gescheitert seien. Die ungarische Regierung sei hierbei Anforderungen begegnet, welche sie nach ihrer Ansicht ohne Schädigung des staatlichen Ansehens nicht hätte annehmen können. Sie habe demnach versuchen müssen, ob sie nicht die Errichtung einer selbstständigen Bank in Angriff nehmen konnte. Niemand habe das Recht des Landes hierzu angezweifelt und wenn dies geschehen wäre, so hätte der König von Ungarn vereint mit der Nation dieses Recht vertheidigt. Allein die Bedenken des um das Wohl der Monarchie und des Landes besorgten Fürsten seien so groß gewesen, daß das Ministerium dieselben nicht habe beistimmen können. Die Regierung habe daher ihre Entlassung gegeben und erlaube das Haus, die Sitzungen zu unterbrechen, bis der Kaiser bezüglich der neuen Regierung Anordnungen getroffen habe. Die Entscheidung werde nicht lange ausbleiben, da der König schon mit mehreren in allgemeiner Achtung stehenden Persönlichkeiten verhandelt. Die Sitzungen wurden hierauf vertagt.

Der „Rheinischen Zeitung“ wird aus Wien gemeldet, daß der Kaiser ein neues Kundensreiben an die Vertreter der Fürste im Auslande erlassen. In demselben werde den Vertretern der Fürste mitgeteilt, daß auf Befehl des Kaisers die Wahlen zum Parlament und der Zusammentritt des letzteren beschleunigt werden sollen.

Das serbisch-türkische Friedensver-

trage macht gute Fortschritte. Die der „Politischen Correspondenz“ aus Belgrad gemeldet wird, haben bis jetzt drei Unterredungen zwischen dem Ministerpräsidenten Kisić und dem Vertreter der Fürste, Bertow, stattgefunden. In denselben sei über folgende Punkte der seitens der Fürste für die Verhandlungen aufgestellten Grundlagen: Die Salutarität der türkischen Flotte, die Erhaltung der serbischen Festungen gemäß dem Ferman von 1867, die Verpflichtung der serbischen Regierung, die Bildung bewaffneter Banden auf serbischem Gebiete und deren Uebertritt auf türkisches Gebiet zu verhindern, volle Einigung erzielt worden. In Bezug auf die übrigen Punkte habe Bertow weitere Weisungen von seiner Regierung ein, welche voraussichtlich heute oder morgen eintreffen würden. Nach der Feststellung der Friedensgrundlagen dürfte Philipp Christoph sich mit zwei Secretären zu den entgegengesetzten Friedensverhandlungen nach Konstantinopel begeben.

Ridhat Pascha begibt sich einigen Zeitungsnachrichten zufolge nach Paris. Personen, die ihn früher gefolgt haben, wollen wissen, er werde die gegen ihn erhobenen Anschuldigungen nicht ruhig hinnehmen, sondern sich dagegen bald öffentlich verteidigen.

Aus Washington wird gemeldet: Der von der Mehrheit des Ausschusses der Repräsentantenhaus zur Untersuchung der Wahlen in Louisiana erstattete Bericht erklärt, daß die demokratischen Wahlmänner als gesetzlich gewählt und die Entscheidung des Controlcomité als nicht vorhanden zu betrachten sei. Die Minorität des Ausschusses behauptet dagegen in ihrem Berichte, daß die republikanischen Wahlmänner als gewählt anzusehen seien und behauptet die Democratien der Gewaltthätigkeit und der Wahlfälschung.

Leipzig, 11. Februar. Alle Mittheilungen aus dem 17. Wahlkreise (Glauchau) lassen erkennen, daß die Wahlbewegung dort eine Festigkeit und Ausbreitung angenommen wird, wie sie dieser Kreis bisher trotz der schroffen Gegenläufe, die sich dort entgegenstehen, nicht erlebt hat. Die kämpfenden Parteien stehen sich geschlossen gegenüber und es gehören insbesondere dem Wahlcomité für den reichstreuen Candidaten Männer der verschiedensten Schattirungen an. Die erfreuliche Einigung der reichstreuen Elemente, welche in Sachsen und anderen deutschen Landen bei den Stichwahlen schon zu Tage trat, besteht im vollsten Maße auch bei der Nachwahl im Glauchauer Bezirk. Es wird sich in der Hauptfache darum handeln, diejenige Masse der Wahlberechtigten mobil zu machen, welche bisher von der Wahlurne fern blieb, eine Masse, die etwa 6000 Köpfe beträgt. Wenn es anderwärts, z. B. in Elberfeld, einem Kreise mit gleich unglücklichen Verhältnissen, gelungen ist, sämtliche Wähler mit geringen Ausnahmen zur Erfüllung ihrer Pflicht zu vermögen, warum soll das in Glauchau unmöglich sein?

Wie die „Kreuzzeitung“ anknüpft, wird sich im Reichstage eine „deutsch-conservative Fraction“ bilden, zusammengesetzt aus den bisherigen 21 Conservativen und den unter deutsch-conservativ-agrarischer Flagge Neugewählten. Die Stärke dieser Partei veranschlagt das Blatt auf 35-40 Mitglieder, und welche Stellung sie einnehmen wird, zeichnet es in folgenden Worten: „Sie wird der Regierung, soweit diese conservative Anschauungen vertritt, eine Stütze bieten, welche sie mehr, als bisher, der Rothwendigkeit überhebt, dem Liberalismus schwerwiegende Zugeständnisse zu machen, um von dem Gewollten wenigstens etwas zu erreichen. Und diese Stütze wird, weil widerstandsfähig, sicherer sein, als die liberal-conservative Regierungspartei sein würde, von welcher in der letzten Zeit so viel die Rede gewesen ist.“ Also die deutsch-conservative Fraction, oder wenigstens ihr Organ, erhebt den Anspruch, die aus liberalen und conservativen Elementen gebildete Mehrheit, auf welche die Regierung bisher sich stützen mußte —

von einer solchen festen Mehrheit, nicht von einer liberal-conservativen Regierungspartei ist die Rede gewesen — überflüssig zu machen. Zum Mindesten will sie die Regierung in den Stand setzen, auf die liberale Seite des Reichstags weniger Rücksicht nehmen zu müssen. Man kann nicht annehmen, daß ein besonnenes Parteiorgan dergleichen Absichten ansprechen werde, ohne sich zuvor das Wie ihrer Ausführung klar gemacht zu haben. Sehen wir also zu! Die deutsch-conservative Fraction wird nach eigener Schätzung der „Kreuzzeitung“ im günstigsten Falle 40 Mann zählen. Nehmen wir also zu diese auf die deutsche Reichspartei, so ergibt sich für die gesammte Rechte, als deren selbstverständliche Führerin die „Kreuzzeitung“ die deutsch-conservative Fraction zu betrachten scheint, eine Gesamtstärke von 80 Köpfen, d. h. es fehlen noch 119 an der Majorität. Woher soll diese bei Weitem größere Hälfte genommen werden, ohne der liberalen Seite des Hauses Zugeständnisse machen zu müssen? Es gibt nur eine Möglichkeit: die Verbindung mit dem ultramontanen Centrum, welches seinerseits wieder die Polen und ein paar Elässer heranzuziehen dürfte; die wenigen, alsdann an der vollen Mehrheit noch fehlenden Stimmen würden sich durch Eintragung des einen oder andern Wilden schon ausstreuen lassen. Man sieht, es ist den Deutsch-conservativen oder wenigstens der Kreuzzeitungsgruppe Einteil mit der Durchführung des ultramontanen Bündnisses, welches bereits in ihrem Programm vom vorigen Sommer so freimüthig in Aussicht genommen wurde. Wie männiglich bekannt, hat dies Bündnis bei den Wahlen schon seine Dienste gethan, und wer etwa geglaubt hat, daß dies für die weitere politische Haltung der Deutsch-conservativen ohne Folgen bleiben werde, dem werden die Aebendungen der „Kreuzzeitung“ eines Andern belehren. Herr v. Kleist-Rehnow ist in der That ein viel zu ritterliches Gemüth, um den Ultramontanen, auf deren Schultern er in den Reichstage steigen, nunmehr den Rücken zu kehren. Und Herr v. Kleist-Rehnow wird, wenn eine deutsch-conservative Fraction überhaupt zu Stande kommt, der Führer derselben sein. Damit ist die Stellung der neuen Fraction zur Regierung gegeben. Zur besseren Illustration derselben mag die unerhörte Kampfweise dienen, deren sich die Centrumpartei im preussischen Abgeordnetenhaus gerade in diesen Tagen gegen die Regierung befleißigt. Hier die „Kreuzzeitung“ bringt es fertig, diese selbe Centrumpartei im Reichstage zum Hauptbestandtheile derjenigen Mehrheit zu machen, welche der Regierung eine sichere Stütze, dem Reiche die feste Grundlage zu ungestörtem Emporkommen bieten soll!

Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Zur Beleuchtung der bei Verlustfällen von Briefen so häufig gegen die Postverwaltung erhobenen Beschuldigungen ist erst kürzlich in diesen Blättern über die Unterbringung einer großen Anzahl von Briefen durch einen Handlungslehrling in Bielefeld Mittheilung gemacht worden. Schon wieder ist ein ähnlicher Fall in Erfurt vorgekommen. Auch hier hat ein für durchaus zuverlässig gehaltener Lehrling Monate hindurch unbeargwohnt die ankommende und abgehende Correspondenz seines Hauses in solchem Umlaufe untergeschlagen, daß nach seiner Verhaftung noch mehrere Hundert unterdrückter Briefe bei ihm vorgefunden wurden. Der Verdacht hatte sich auf den jugendlichen Verbrecher erst gelenkt, als die Postbehörde des Ortes aus Anlaß einer bezüglichen Beschwerde darauf hingewiesen hatte, daß nach den begleitenden Umständen die Ursache des Abhandenkommens so vieler Sendungen nicht auf der Post, sondern in dem eigenen Dienstpersonal des geschädigten Hauses gesucht werden müsse.

Einiges Neuere über Delbrück.

In Berlin hat am Mittwoch in den Räumen des „Englischen Hauses“ das jährlich wiederkeh-

rende große „Schmahl des Vereins zur Verbesserung des Gewerbestandes“ stattgefunden. An der Spitze der Teilnehmer bemerkte man den allberühmten Vorsitzenden des Vereins, Staatsminister Delbrück, mit dem Minister für Handel und Gewerbe, Herrn Adenbach. Delbrück brachte den Toast auf Kaiser Wilhelm aus. Er sprach unter lautloser Stille ungefähr die folgenden Worte: „Meine hochverehrten Herren, in einer Zeit, wo Kämpfe auf dem Gebiete der Gesellschaft, des bürgerlichen Lebens wie des Staatslebens die Nation in ihrer Tiefe erregen, in einer Zeit, wo die wirtschaftliche Entwidlung noch vergeblich ringt, sich von dem Drucke zu befreien, welcher schwer auf ihr lastet, und den festeren Jahre vorbereitet haben, in einer Zeit, von der man mit Recht sagen kann, daß die volle Ungeheuerlichkeit recht eigentlich die Signatur der europäischen Lage ist — in einer solchen Zeit richten wir mit Recht unsere Blicke ganz besonders auf die greise Heldengestalt unseres Kaisers, der niemals in seinem Leben vor irgend einer Schwierigkeit zurückgewichen ist und mit Gottes Hilfe auch in gefährlichen Lagen gefestigt hat. Indem wir auf ihn als Beispiel blicken, kommt uns Vertrauen und Muth; er steht auch jetzt mit ungebrochener Arbeitskraft in schwieriger Zeit als der treue Hüter seines Landes da, und Allen ein leuchtendes Muster von Pflichterfüllung und Vaterlandsliebe. Se. Majestät der deutsche Kaiser und König von Preußen, Wilhelm I. er lebe hoch!“ Da klangen die Gläser und schallten donnernd die Hochrufe, es währte lange, ehe der Jubel sich legte, und ein „Lied auf den Kaiser“ nach der Spontinischen Melodie die Aufmerksamkeit fesselte.

Darauf brachte Herr E. Wollheim den Toast auf den Handelsminister Herrn Adenbach aus, dessen mühevollen Thätigkeit in einer wirtschaftlich bedrängten Zeit, so wie speciell seine Fürsorge für das Wohl dieses Vereins rühmend hervorgehoben wurden. Der redgewandte Minister erhob sich sofort, um dem Redner zu danken und eine Bankrede, etwa nach englischem Muster, zu halten: „Meine Herren, die Industrie hat sehr schwere Zeiten zu durchleben. Vor einem Jahre etwa konnten wir der Hoffnung auf bald eintretende, zum Theil schon sich vorbereitende bessere Tage öffentlich aussprechen. Wir müssen jetzt sagen, daß diese Hoffnungen sich nicht erfüllt haben. Wesentlich übertrieben müssen allerdings vielfache landläufige Klagen, die man jetzt vernimmt, genannt werden. Unsere Zeit scheint mir nicht bloß auf politischem Gebiete merkwürdig an jenen Uebergängen zu sein. Ich citire hier als Beispiel den Steinfolenbergbau in Westfalen. Im Jahre 1876 hatten wir dort die stärkste Production, die überhaupt jemals erlebt worden ist. Heute, da noch nicht sechs Wochen und von dieser großartigen Production trennen, finden allgemeine Arbeiterentlassungen statt, weil der Absatz wegen des milden Winters stodt. Das nur als Beispiel. Es giebt eben Umschwünge und Veränderungen empfindlicher Art, die von den leitenden Persönlichkeiten abfolat nicht abhängen. Die jetzige wirtschaftliche Roth, die sich nicht über Deutschland allein, sondern über die ganze Welt erstreckt, ist die gradezu naturnotwendige Folge der Ueberfülle der vergangenen Jahre. Nun treten Forderungen an uns heran, daßhalb die Gefeggebung zurückzuführen. Meine Herren, ich rechne es mir, geradezu herausgesagt, als ein Verdienst an, daß ich mich nicht habe bestimmen lassen und nicht werde bestimmen lassen, in diesen Dingen von dem Wege einer ruhigen und kalten Prüfung der vorhandenen Zustände abzugehen; ich mache nicht Reht und mache nicht zurück! (Allseitig donnerndes Bravo.) Unsere bisherige Gefeggebung hat nicht zum Unselgen gewirkt, und hat nicht zu der wirtschaftlich schlimmen Lage, in der wir uns jetzt befinden, beigetragen. Beweis dafür ist ja eben der Umlauf, daß nicht in Deutschland allein ein Stodt der blühenden Production und des Verkehrs überhaupt eingetreten ist, sondern auch in anderen

Pändern, die von anderen Ministern nach anderen Prinzipien in Bezug auf Handelspolitik geleitet wurden. Meine Herren! Ich bleibe dabei, wir wollen uns in kein Princip vertiefen, sondern wir wollen beobachten, und statt einer Theorie nachzujagen, stets die besonderen Verhältnisse berechnen, die sich uns oft ohne unser Zutun entgegenstellen. Den wirtschaftlichen Aufschwung muß die Nation selbst in die Hand nehmen, und freier Initiative, die leitenden Persönlichkeiten sind sonst machtlos. Das Alte ist gefallen, und kein Gedanke daran, daß die alten Schranken des Handels und der Gewerbe von oben wieder decretirt und ausgeführt werden können. Neuer Formen bedürfen wir, aber sie müssen gefunden werden von der Nation selbst, von unten heraus muß geschaffert werden. Die freie Vereinthätigkeit der Aemter trägt dazu bei. An der Spitze Ihres Vereins, meine Herren, steht ein Delbrück, der Name selbst ist ein Programm! Meine Herren, ich erwidere auf die freundliche Ansprache des Herrn Borredern mit einem Hoch auf Ihren Verein. Möge er leben und gedeihen! (Anhaltendes langes Bravo.)

Als nächster Redner erhob sich Herr Geh. Rath Reuleaux, dem die ehrenvolle Aufgabe zu Theil geworden war, auf den Vorsitzenden Herrn Delbrück zu toasts. Redner gab einen kurzen Abriss der Vereinthätigkeit des gefesteten Mannes, der bereits als Assessor dem Vereine beitrug, 1859 schon seiner bedeutenden Capacität und seinem regen Eifer den Ehrenposten des Vorsitzenden verdankte. Dann, fuhr Redner fort, begann unsern verehrten Präsidenten das Staatsleben mit seinen großartigen Aufgaben in Vorschlag zu nehmen. Aber ein festes Band hätte sich geschlossen zwischen ihm und uns, und als er im Drange der schweren Staatsgeschäfte die Last eines Vorsitzenden abzuwälzen wollte, gelang es ihm nicht, sich loszumachen. Er blieb unser, wir hielten ihn fest. Er ist ein treuer Freund der Gewerbe und er war es von Jugend auf, er ward es durch Kenntniß der Dinge bis in die Subtilitäten hinein. Immer arbeitete er rastlos für uns. Er hatte stets die Sache im Auge und laut seine Rücksichten auf Persönlichkeiten. Daher geminnt er sich alle die Leute, die sich mit derselben Wärme um die Sache bemühen. Als Minister immer höher steigend, hielt er an der Spitze für das Gewerbe fest. Marxens und Rufers Schicksal verdanken wir ihm und ein Vaterlandsgeschick erwarten wir in bald. Ein jährer Schied durchfuhr Deutschland, als dieser Mann im vorigen Jahre von seinem hohen Posten zurücktrat, hange Gerichte durchflogen das Land und man freit sich um die Bedeutung dieses Schrittes. Auf der schönen Schale des Silberbesteckes Silberhandels prängt auf einem Felsen sitzend unsere Schutzgöttin, die herrliche Gestalt der Pallas Athene. In der Hand hält sie eine Stange, die oben gekrümmt ist. Ist es ein Pflug, wie die einen behaupten, oder ist es ein Steuerrohr, auf das sich die Göttin stützt? Die Gelehrten streiten noch immer darüber und werden nicht einig. Und so möchte ich fragen: Ist es der Pflug des Cincinnatus, den unser verehrter Präsident führt, oder ist es das Steuerrohr des Staats, das er sich vorbereitet von Keumen zu ergreifen? (Anhaltendes Bravo.) Unser allerliebster und verehrter Vorsitzender, Se. Excellenz der Minister Delbrück lebe hoch!

Als er die Rede der offiziellen Toaste geschlossen. Professor Reuleaux erklärte, als man sich dem Defert näherte, in der hintersten Laune noch einige auf die Schicksale unserer Industrie bezügliche scherzhaft Bilder, die eigens für diesen Zweck componirt worden waren. Allgemeine Heiterkeit erregte es besonders, als er, das erste Gemälde entrollend, auf seine eigene darin abconterte und wohlgetroffene Gestalt wies und mit dem Stab in der Hand, wie auf der Waise, die Bilder erklärend, etwa folgendes sagte: „Hier sehen Sie, meine Herren, den Geh. Rath Reuleaux in Amerika, auf dem Weltausstellungsgelände stehend. Er hält eine ungeheurer Trompete an den Mund und bläst mit vollen Waden hinein, der Trompete aber entfliegen die Worte: „Billig und schlecht“, die über den Ocean hinübergeschmettert werden; der Mann hätte auch die Waden nicht ganz so doll zu nehmen brauchen!“ — Auf dem folgenden Bilde wird der Verkünder des Urtheils „billig und schlecht“ in Deutschland auf einem Scheiterhaufen verbrannt u. s. w.

Musik.

Kammermusik.

Leipzig, 11. Februar. Der zweite Kammermusikabend des zweiten Quartett in dieser Saison wurde gestern mit dem Quartett für Streichinstrumente (Emoll op. 25) von E. F. Richter, dem hochverdienten Professor der Musik und Musikdirector an der Thomasschule, in vorzüglicher Weise eröffnet. Dem schon selber zur Ausführung gebrachten Werke, dessen meisterliche Arbeit, reiche Gedankenkraft, edle Richtung die höchste Anerkennung gefunden haben, sollte das zahlreich erschienene Publicum enthusiastische Ovationen. Jedem Saute folgte außerordentlicher

Beifall und der zweite wählte sogar auf sibirischen Beilagen der Versammlung von den trefflichen Künstlern der Herren Concertmeister Schradieck (L. Violine), Gaudold (II. Violine), Thümer (Viola), Schröder (Violoncell) wiederholt werden. Sehr freundliche Aufnahme fand auch eine von dem Sohne des verdienstvollen Concertmeisters Herrn Königen componirte Serenade für Blasinstrumente, deren natürliche frische Erfindung, sorgsam bewachte Gestaltung und gute Instrumentation von der Befähigung und den gründlichen Studien des Componisten, Herrn Julius Königen, Zeugnis ablegten. Die doppelte Hervorrufung mögen für den weiteren Lebensgang des Tonkünstlers ein gutes Zeichen sein. Wüchsen ihm auch stets so ausgezeichnete Kräfte zur Ausführung zu Gebote stehen, wie die bei der Reproduktion der Serenade thätigen, welchen das größte Lob für ihre vorzügliche Darlegung des Inhalts gebührt. Die Herren Borge (Flöte), Hinkel (Oboe), Landgraf (Clarinete), Weigenborn und Kunze (Fagot), Gumbert und Müller (Horn) erwiesen sich wieder als hervorragende Meister in der Behandlung ihrer Instrumente, welche so selten zu einer Gesamtleistung in der angegebenen Richtung vereinigt werden. Den Abend beschloß die Wiebergabe des Quartetts für Pianoforte und Streichinstrumente op. 47 von R. Schumann, dessen enthusiastische Aufnahme den Beweis lieferte, daß man im Publicum die Künstlerkraft der Herren Capellmeister Reinecke (Pianoforte), Concertmeister Schradieck (Violine), Thümer (Viola), Schröder (Violoncell) hoch zu schätzen weiß. Da es unter der jüngeren Generation sehr tüchtige, virtuose Kräfte zur Reproduktion Schumann'scher Tonwerke giebt, die unvergleichlich schöne Vermittelung der Mozart'schen Claviermusik aber eine Specialität des Herrn Capellmeisters Reinecke ist, so erscheint gewiss der Wunsch ganz berechtigt, dem Meister bald als Interpret eines Werkes von Mozart im Saale des Gewandhauses zu begegnen. Oscar Paul.

Darwin's neunundsechzigster Geburtstag.

Heute tritt der große englische Naturforscher und Denker Darwin in das neunundsechzigste Jahr seines an Erfahrungen und Entdeckungen so reichen und thätigen Lebens.

Dieser Mann, der für die Wissenschaft und für die Civilisation der Menschheit so viel gethan hat, feiert heute seinen Geburtstag. Es wurde denn auch von einigen seiner Jünger beschloffen, ihm heute einen Beweis ihrer Sympathie und Verehrung zu überreichen. Dieser Beweis besteht aus einem künstlich angefertigten Album mit den Photographien von Verehrern und Schülern. Prof. Doedel (Jena), einer der eifrigsten Darwinianer, sammelte mit Herrn Rade (Münster) Bilder und Gaben zur Ausführung dieser Donation. Wie wir hören, sind auch die holländischen Schüler Darwin's diesem Beispiele gefolgt und haben ihm ebenfalls ein Album mit Photographien geschenkt.

Charles Robert Darwin wurde am 12. Februar 1809 zu Shrewsbury geboren und bezog 1825 die Universität Edinburgh und zwei Jahre später Christi's College zu Cambridge. 1831, also kaum zweiundzwanzig Jahre alt, wurde er zur Theilnahme an einer wissenschaftlichen Expedition aufgeföhrt, deren Zweck war, die Südküste von Amerika und einen Theil des stillen Oceans zu untersuchen. Auf dieser Reise, welche fünf Jahre dauerte, leitete bei Darwin der Grundgedanke der Abstammungslehre, welche er erst später durch seine vorzüglichen Schriften begründete. Die Beschreibung dieser Reise, welche von Herrn Ernst Dieffenbach aus dem Englischen überseht ist, enthält so viel Real würdiges und wirkt so gleicher Zeit ein so helles Licht auf die lebenswichtige Persönlichkeit Darwin's, daß das Lesen dieses Buches sehr zu empfehlen ist. Schon damals stellte er seine berühmte Theorie auf: über die Entstehung der Korallen, Inseln und Riffe. Von der Reise zurückgekehrt lebte er in stiller Zurückgezogenheit auf seinem Gute Down (Kent), arbeitete dort 21 Jahre ununterbrochen an seiner Abstammungslehre und hätte wahrscheinlich noch mehr Material dafür gesammelt, wenn nicht Alfred Wallace, der seit längeren Jahren die Sunda-Inseln bereiste, zu demselben Schlosse gekommen wäre, wie er. Der große Geolog Huxley und Dr. Hoofer, welche Darwin's Arbeit kannten, riefen ihm, einen Theil seiner Untersuchungen mit denen von Alfred Wallace herauszugeben, was denn auch im August 1859 geschah.

Erst im November 1859 erschien sein epochemachendes Werk „Origin of the species“ (Entstehung der Arten), in welchem die Selectionstheorie ausführlich beschrieben und begründet ist. Die schon oben erwähnt, setzte dieses Buch die ganze gelehrte Welt in Bewegung und hatte manchen harten Kampf zu bestehen, weil Darwin manche seit Jahrhunderten eingetragene Glaubenssätze angriff und das stolze Ich des Menschen vielfach verletzte. Jeden Tag jedoch machte und macht seine Lehre Fortschritte und wird je länger je mehr durch die verschiedenen Specialwissenschaften, wie z. B. Zoologie, Anatomie u. s. w., begründet und bestätigt.

Obgleich schon frühere Naturforscher, unter denen besonders Lamarck, Oken und Geoffroy de St. Hilaire hervorzuheben sind, die Entwidlungstheorie aufstellten, so war dies doch nur sehr unvollkommen, da ihnen die richtigen Ursachen der Veränderungen und Entwidlungen unbekannt waren und sie außerdem lange nicht über eine so große Anzahl Beobachtungen und Beweise verfügten konnten, wie dies bei Darwin der Fall war. Seine Theorie kann man in folgendem

Satze zusammenfassen: Alle organischen Wesen (Pflanzen und Thiere) haben sich während des ungemessen langen geologischen Zeitraumes langsam und stufenweise durch die natürliche Zuchtwahl, den Kampf um's Dasein, die Anpassung, die geschlechtliche Zuchtwahl, Gebrauch und Nichtgebrauch von Organen, veränderte Lebensumstände u. aus einer oder mehreren Urformen entwickelt.

Es ist hier nicht am Plage, seine Theorie weiter zu besprechen, und wir wollen nur noch ein kleines Verzeichniß von seinen neueren Werken geben. Im Jahre 1868 erschien das äußerst interessante und an Beobachtungen so reiche Buch „Das Variiren der Thiere und Pflanzen im Zustande der Domestication“ und 1870 „Die Abstammung des Menschen und die geschlechtliche Zuchtwahl“, in welchem letzten Werke er ausführlich begründet, daß der Mensch sich ebenfalls aus niederen Thieren entwickelt hat und also keine Ausnahme von den anderen organischen Wesen macht! Doch auch jetzt konnte Darwin noch nicht ruhen und bald erschienen „Der Ausdruck der Gemüthsbewegungen bei Menschen und Thieren“, „Fleischstrenge Pflanzen“ u. s. w.

Noch fehlt freilich viel, daß Darwin's Lehre sich bis zur Selbstthätigkeit emporgeschwungen hätte; vielleicht wird in späterer Zeit die Entwidlungstheorie, welche in Darwin ihren Vorfechter und Begründer gefunden hat, zur bessern Geltung kommen. M. K.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 12. Februar. Wir wollen nicht unterlassen, auch an dieser Stelle darauf aufmerksam zu machen, daß heute, Montag, Herr Professor Dr. Lazarus aus Berlin in der Gemeinnützigen Gesellschaft einen Vortrag halten wird, dessen Gegenstand: „Was ist Ausföhrung?“ das allgemeine Interesse zu erregen geeignet ist, und das an diesem Abende auch Nichtmitglieder der Eintritte ohne besondere Einführung freisteht.

Leipzig, 11. Februar. Man hat in der letzten Zeit nicht selten etwas hart über die Carnevalgesellschaften geurtheilt. Und in der That harmoniren sie nicht gerade sehr innig mit den Zeitverhältnissen; aber man wird ihre Berechtigung doch nicht leugnen können, wenn sie in solcher Weise abgehalten werden, wie es gestern Abend in der Typographia geschah, welche eine carnevalistische Abendunterhaltung im großen Saale des Schützenhauses veranstaltet hatte. Es ist wahrlich nicht zu empfehlen, in den trüben Zeitanschauungen ganz aufzugehen; man muß auch dem Humor und der sozialen Heiterkeit über dem gemüthlichen „Witzsinn“ ein Maß halten. Die Unterhaltung bot Vieles, was geeignet war, jeden Griesgram zu zerstören und blieb dabei stets in den Grenzen des Wohlstandigen (nur die Melodie des Prologs hätten wir anders gewünscht). Die Gesänge Narrenposse und etwas Gemischtes begeisterten sogleich eine heitere Stimmung vor, welche durch einen zu süßen Einsatz oder durch eine Taktveränderung nicht gestört, nur gefördert wurde. Die beiden Pieder für gemischten Chor, die sich durch einfache Melodien auszeichnen, ertrangen sich durch die glatte und muntere Wiebergabe großen Beifall. Als hierauf Herr Stannemann, mit einem riesigen Taktstößel versehen, aus dem Orchester erschien und die Wetterpropheten-Polka (oder Stannebein's Reise durch die vier Weltensichten) selbst leitete, da entwickelte sich ein sibirischer Jubel, der sich dann noch steigerte, als sich der berühmte „Wettermacher“ herbeilegte, zu dem nährischen Bolle zu reden. Eine die Pacht in ununterbrochener Weise anregende Erfindung war das größte Quartett der Erde. Als diese Riesen in ihren langen weißen Talaren erschienen und ihre Pieder begannen, die durch ein Echo von Bauchrednern begleitet wurden, da erhob die Heiterkeit den höchsten Gipfel, welchen sie nicht mehr verließ bis zum Schluß der Unterhaltung. Als der „dumme August“ sein Couplet (über Banddirectoren, Strohhempflaster, Wasserleitung u.) vortrug, machte Wacker denken: „Die Dummheit wird zwar immer noch die gefürchtete in der Welt, aber doch eine nährische Dummheit ist doch etwas Seltenes“; und als der Aktor Felix Kapoli II. seine Vorstellung gab (und zwar mit einer Grazie und Leichtigkeit, wie sie nur echten Künstlern eigen), da ergöhte sich das Narrenvölkchen nicht nur weiblich an der Perfektheit-Gestalt, sondern auch an den Productionen, welche die eines Kapoli I. noch übertrafen. Es trat nun in den Vorträgen eine Pause ein, welche man zur Verteilung der Gewinne benutzte, die durch eine Potterie (zu welcher jeder Eintretende ein Loos erhielt) erlangt worden waren. Ueberraschung reichte sich hier an Ueberraschung, und ein wahrer Narrenschrei erhob sich, als einige Damen unter der Devise „Was die Köchin gern hat“ große mächtige, gemalte Soldaten erhielten. Auch die Gewinne unter den Desinen: „Arbeit macht das Leben süß“, „Qualie nie ein Thier zum Scherz“, „Kleider machen Leute“, „Raum ist in der kleinsten Hütte“ u. s. w. wirkten erheitlichend, als auf Wacker das große Loos. Der Gohlfier Humor-Rarsch mit dem Kanapeliel, welches von dem ganzen Narrenbolle gefungen wurde, sowie die lustigen Musikanten (die überhaupt ein sehr humoristisches Bild darboten), leiteten ganz in die Straße unwüthiger Romie ein, die mit der „schönen Müllerin“ (ein Pantomimenschild ohne Worte) einen Abschlus fand, der nährischer nicht sein konnte, und der Heiterkeit die Krone aufsetzte. Preuschel's ansprechender und in Ballgefühle einwirkender Walzer schloß die Abendunterhaltung, die so gemüthlich und harmlos verlief, daß sie bei allen Theilnehmern in der Erinnerung noch lange als eine liebliche Oase im trockenen Alltagsleben stehen bleiben wird.

Leipzig, 11. Februar. Der Männer-

gesang-Verein „Hellas“ hielt gestern in den Sälen des Hotel de Pologne einen außerordentlich zahlreich besuchten Fasching-Abend ab, der wie die früheren ähnlichen Veranstaltungen in animerter Stimmung verlief. Das Programm war der Tendenz des Abends angepaßt und bot eine reiche Anlehnung humoristischer Beiträge, z. B. das Runge'sche Quartett, „Korngelinde ist aller Laster Anfang“, „Wir geh'n noch nicht“, „Blauer Montag“ u. s. w., während der zweite Theil für eine humoristische Scene (von Carl Höpfer) „Der Komet“, reservirt worden war, im Schlußtheile aber eine imitirte Tyrolergesellschaft, „Edelweiß“ auftrat. Das muntere Völkchen sang, spielte und jodelte hübsch und munter. Jedem Vortrage, insbesondere aber dieser lehrerwählenden Nummer des Programms folgte ungeheilte Beifall der ohne Unterschied des Geschlechts mit einer Narrenkappe bedeckten Zuhörerschaft.

Leipzig, 11. Februar. Gestern Abend fand die erste Stiftungsfest der Leipziger Sänger-Gesellschaft (zu welcher vier Vereine: der Blüthner'sche Gesangverein, die Gesangsvereine Germania, Liederkreis und Wagnereuth gehören) im Saale des Ivoll statt. Sie erfreute sich einer außerordentlich zahlreichen Theilnahme und bot recht anerkennenswerthe Leistungen. Die Feste, welche in poetischer Form auftrat, feierte die Gesangsvereine und spielte in dem Gedanken: Die Nachtigallen haben eine, aber keine Worte; die Dichter haben Worte, aber keine Töne; und nur der Sänger hat Beides. Unter den im Programm vorhandenen Besondere-Stücken waren Meisterwerke, die selbst dann ihre Wirkung nicht verfehlen, wenn sie auch nicht mit der höchsten künstlerischen Vollkommenheit angefertigt werden. Wir rechnen dazu Schöns Kothtraut — Wanderlied von Böllner — Auf der Wacht von Reinecke — Neuer Frühling von Petzsch. Sie fanden lebhaften Beifall bei den Anwesenden, da sie in der That recht wohl gelungen. Einzelne der Gesangsstücke, wie: Hymne von Müller von der Berra, componirt von G. F. S. — Auf der Wacht u. wurden von den sämtlichen Gesangsvereinen vorgelesen, und zieht man die Schwierigkeiten, welche eine solche Vertheilung mit sich führt, in Betracht, so kann man diese Chorleistungen nur in der unermüdeten Weise bewundern und dem Tunde Glück wünschen zu dem bereits Erreichten. Uebrigens wurde das Concert in freudlicher Weise von dem Posaunen-Virtuos Nabisch unterstützt, der mit den weichen und gefühlvollen Klängen seiner altberühmten Posaune die Zuhörer zu elektrischen Wüth und sibirischen Beifall erregte. Auf das Concert, um welches sich namentlich der gemante und begeisterte Dirigent, Herr Schmidt-Wellenberg, verdient machte, folgte ein Ballfest.

Dem „Dr. S.“ schreibt man aus Grimma, 9. Februar: Kürzlich war das zwischen dem Dorfe Schmörditz und der Gohlfiermühle im Dorfe stehende Pulverhaus, welches dem Baunternehmer der Mühlenthaler Eisenbahn, Ludwig, gehörte, von frechharter Hand zwei Mal gewaltsam erbrochen worden. Die angestellten Erörterungen haben ergeben, daß es sich hierbei um eine empörende Frevelthat handelt, deren Folgen glücklichweise durch den Umstand, daß ein Hühnerstreck weiter gebrannt hat, verhütet worden sind. Ein 19jähriger dienstofflos Knecht, Namens Wühler aus Nerchau, und der ebenfalls von dort gebürtige 14jährige Schulfreund Otto Arnold hatten, wie sie selbst gestanden, beschlossen, dieses Pulverhaus in die Luft zu sprengen. Nicht weniger als 20 Centner Dynamit und 8 Centner Sprengpulver hätten, im Fall der entscheidende Streich gelungen wäre, ihre verberernde Wirkung in unberechenbarer Weise geltend gemacht. Der eine der Thäter befindet sich bereits seit einigen Tagen in Haft, weil er am 25. v. M. einen Rothzuckerack an einem 13jährigen Schulfreund namens Nerchau verliert hat, wobei jedoch das Schreiben des Kindes ihn schließlich zur Flucht veranlaßte. Otto Arnold ist nunmehr ebenfalls dem Gericht eingeliefert worden.

Infolge des eingetretenen Regenwetters ist der Chemnitzfluß in der Weise angeschwollen, daß am Donnerstag zwei den Hausbesitzern Köhler und Bernard gehörige Hintergebäude in Schloßchemnitz, welche der Smalderbrüder andringenden Fluten nicht zu widerstehen vermochten, von den Wassern weggerissen und mit fortgeführt wurden. Ebenso wurde ein Stück Mauer von 30 bis 40 Metern umgerissen. Weiterhin hat die schwarze Theile, deren steinerner Pfeiler unterwauchen und theilweise weggerissen worden ist, für den Verkehr gesperrt werden müssen.

(Eingefandt.)

Der Carneval, der sonst gern ins Freie und Weiße schweifte, ist künstlich geworden. Statt des Straßen-carnevals haben wir diesmal einen Salon- und Zimmercarneval. Wir haben diesen Laus nicht zu bedauern. Der Humor entfaltet sich uniger, wärmer, gemüthlicher in geschlossenen Räumen, als auf freien Wägen, unter laut durch einander gewirbelten Menschenmassen. Das fühlte man so recht, wie deutlich in Keinen Schützenhaufe, so auch bei den besten Narrenfesten im Frauen'schen Hofe (Donnerstag) und im Norddeutschen Hofe (Sonntag). In beiden Vocalen, die sich selbst geschmeidig hatten, erschien Ge. Gohlfier Prinz Carneval X. mit dem ganzen Hofstaate, vom Glanze der Majestät umflossen und doch buidlich und leutselig mit seinem nährischen Bolle vorlehrend. Muntere Lieder erklangen, Reden, die von unergründlicher Narrenweisheit überflossen, wurden gewechselt, und die narrenreichfreundlichen Wirththe beider Höfe wurden unter dem ersten und erbelebenden Schlachtrufe „Cri-cri-na!“ zu Ritters-

Leipzig, 11. Februar. Der Männer-

Stockerauer Bohner-Präparate.

Bohner-Wachs in Pasta-Form zum sofortigen Anstrich fertig in Blechbüchsen von 1, 2 Kilo, das Kilo Mark 2.50,
Bohner-Wachs in fester Form zum Trockenglanzen und Conserviren des Fußbodenglanzes in Stücken à 1/2 u. 1 Kilo,
gelb das Kilo Mark 3, weiß das Kilo Mark 4,

Wäsche-Glanzwachs (in Scheiben),
bestes unverfälschtes Mittel, um der Wäsche Glanz und Geschmeidigkeit zu verleihen, das Kilo .44.
Julius Merseburger, Rathhaus.

31. Grimma'sche Strasse 31.
1. Etage.

31. Grimma'sche Strasse 31.
1. Etage.

Teppich-Ausverkauf!

Wir erhielten aus Berlin zum Verkauf „unter Herstellungspreisen“

Eine Partie Jacquard-Plüsch-Bettvorlagen mit Fransen 115 Ctm lg., 55 br. St. 3 3/4-4 1/2 Mark.	Eine Partie 130 Ctm. breites wollenes Teppichzeug ältere Muster à Meter 2 1/2 Mark.
Eine Partie doogelichen - 150 - - 68 - - 7 -	Eine Partie Kelseproben, vorzüglich passend zu Bettvorlagen, à Stück 1 Mark.
Eine Partie Pult- und Pianovorlagen Plüsch - 115 u. 95 - - 65 - - 4 1/2-5 1/4 -	Eine Partie Tischdecken in Tuch, Kips und Gobelin Stück 3, 5, 7, 9 Mark etc.
Eine Partie Ältere Teppiche (Sopha-Größe) in Plüsch und Tapestry Stück 14, 15, 16-21 -	Teppich-Fransen wollene in halben Stücken 20 Meter, à Meter 10 -.

Preise fest. Leipzig. **Gebr. Türck, Teppich-Fabrik.** Berlin. Preise fest.

Briquettes

vom Weissenfels-Streckauer Braunkohlen-Bergwerks-Verein,
Zwickauer Steinkohlen
Böhmische Braunkohlen } Prima-Qualitäten

in jedem Quantum zu ermäßigten Preisen offeriren

Bilcke & Federlin,

Niederlage: Blücherstraße 36c. Contor: Ritterplatz 15.

Ordentliche Generalversammlung

Mendelssohn-Stiftung zu Leipzig.

Der unterzeichnete Verwaltungsrath ladet hiermit die verehrlichen Mitglieder der Mendelssohn-Stiftung zu der

Samstag, den 25. Februar a. c., 11 Uhr Vormittags,
im kleinen Sitzungssaal der Synagoge,

stattfindenden Generalversammlung ein, und bittet um zahlreiche und pünktliche Beteiligung.
Leipzig, den 10. Februar 1877.

Hermann Meyer,
Vorsitzender.

Saul Finkelstein,
Schriftführer.

Tagesordnung:

- Bertrag des Rechenschaftsberichts durch den Vorsitzenden.
- Bertrag des Cassenberichts durch den Schatzmeister.
- Justification der durch den Aufsichtsrath bereits geprüften Rechnungen seitens der Versammlung.
- Neuwahl eines Verwaltungsraths-Mitgliedes an Stelle des statutengemäß ausscheidenden und wieder wählbaren Herrn **Saul Finkelstein**, Schriftführer.
- Beratung sonstiger Vereinsangelegenheiten und dem Verein seitens des Verwaltungsrathes zur Beschlussfassung und Entscheidung vorzuliegende Fragen.
- Beratung von etwaigen aus der Versammlung gestellten Anträgen unter der §. 24 der Statuten vorgeordneten Beschränkung.

NB. Beitrittserklärungen zur Mitgliedschaft der Mendelssohn-Stiftung können unmittelbar vor Eröffnung der Generalversammlung mit Berechtigung zur Teilnahme an derselben erfolgen, und liegt hierüber die Einzeichnungsliste im gedachten Locale auf. Ebenso nimmt unser Schatzmeister Herr **Julius Fränkel**, Blauen'scher Platz Nr. 3, jederzeit Beitrittserklärungen entgegen.

Bremer Bank.

Die für 1876 auf **48. pro Actie** = 5 7/100 % festgesetzte Dividende kann gegen Einlieferung der Dividenden-Coupons Nr. 20 täglich an unserer Cassa oder bis zum 26. Februar incl. bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig erhoben werden.

Bremen, den 10. Februar 1877.

Der Director.
Ad. Reuter. Rentz, Proc.

Leipziger Baubank.

Die Actionaire der Leipziger Baubank werden zur diesjährigen **ordentlichen Generalversammlung,** welche

Donnerstag den 8. März a. c. Vormittags 10 Uhr
im **Geschäftsbureau der Bank, Plauen'scher Hof, Treppe C. 2. Etage,**
stattfinden wird, hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

- Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss für 1876, Beschlussfassung über die Gewinnvertheilung und Entlastung.
 - Statutenmäßige Ergänzungswahl für den Verwaltungsrath.
- An der Generalversammlung kann jeder Actionair teilnehmen, der sich durch Vorzeigung einer oder mehrerer Actien der Leipziger Baubank oder einer vom Vorstande derselben ausgestellten Bescheinigung darüber, daß die Actien vorher deponirt worden sind, beim Eintritt in die Versammlung legitimirt. — Der Einlaß in das Versammlungslocal findet von Vormittags 9 Uhr ab statt. Die Verhandlung beginnt um 10 Uhr.
Leipzig, den 10. Februar 1877. (H. 3729.)

Der Verwaltungsrath der Leipziger Baubank.
Schnoor.

„Pietät“,

Beerdigungsanstalt für Leipzig und Umgegend

nach dem bereits bekannten feststehenden Tarif, womit alle Heimbürgerinnen zum Vorliegen versehen sind.
Hauptbureau: Reudnitzhof 10 bei **Moritz Ritter** und Querstraße 36 bei **Robert Müller**, Sargmagazin.

Nachschrift. Wir werden stets bemüht sein, jeder Anforderung an unsere Anstalt behufs des Leichenconducts gerecht zu werden, und bitten nur unseren Beamten die erforderliche Beifügung zu geben — ob die neuen eleganten Beerdigungswagen, oder ein mit Leichentuch behangener Behrenwagen zur Verwendung kommen soll. Kleine Wängel sind wir bemüht sofort abzuholen.

Vom Rath der Stadt Leipzig verpflichtete Leichenbitter giebt nicht mehr, in Folge dessen auch bei Beerdigungen obligatorisch nicht notwendig.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der Zinsfuß für die, bei der unterzeichneten Anstalt in Leipzig oder bei der Filiale derselben in Dresden eingelegten verzinslichen Depositen wird, gemäß §. 9 des Regulativs vom 1. Januar 1875 hierdurch vom 12. Februar a. c. ab auf **Zwei Procent per anno** festgesetzt.

Leipzig, den 9. Februar 1877.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

liefert billig und gut, sowie alle **Visitenkarten c. A. Walther, Koch's Hof, Seit 1846. Druckerarbeiten**

Damen-Kaiser-Mäntel

von 3 1/2 an,
Damen-Stepp-Röcke von 1 1/2 an, **Damen-Moirée-Röcke** von 1 an,
Damen-Filzröcke von 1 1/2 an, **sämmtliche Winter-Paletots, Jaquettes**
und **Umhänge** werden zu jedem Preise abgegeben; daneben offerire ich passend zur

Confirmation

1 1/2 schwarze reinwoll. **Caschmir**, Meter mit 22, 24, 26, 30, 35 und 40 W,
1 1/2 **Ripse**, Meter mit 20, 25, 30, 36 W,
1/2 **Alpacas, Mohairs, Grenadines etc.** in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Nur 1. Et.

23. Grimma'sche Strasse 23.

Nur 1. Et.

Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.



Détail-Geschäft der Fabrik:
9 Neumarkt, Leipzig.
Kragen, Manschetten und Chemisettes
aus Papier und mit leinenappretirtem Stoffüberzug für **Herren, Damen und Kinder.**



Wir machen hierdurch ergebenst bekannt, dass wir unsere **Papierwäsche mit leinenappretirtem extrafeinem Stoffüberzug** in den Verkauf gebracht haben. Diese ausgezeichnete Qualität dürfte selbst die strengsten Anforderungen an Eleganz, Solidität und Billigkeit befriedigen, da dieselben vollständig mit Stoff überzogen sind und dabei doch den Preis der gewöhnlichen Papierkragen nicht wesentlich überschreiten.

Verkauf per Dutzend.

Bei Abnahme von **drei Dutzend** von einer Façon und einer Qualität werden die bedeutend niedrigeren Grosspreise berechnet.

Damenmanschetten in ganz extrafeiner Verpackung.

Wir können unsere Fabrikate allen Denjenigen warm empfehlen, welche **gut passende, bequeme und immer elegante Kragen und Manschetten** zu tragen wünschen.

Der **Preis** unserer Fabrikate kommt kaum dem **Waschlohn leinener und baumwollener Kragen und Manschetten** gleich. — Illustrirte Preiscouverts werden auf Verlangen **gratis und franco** nach Auswärts per Post versandt.

Détail-Geschäft der Papierwäsche-Fabrik **Mey & Edlich,**
9 Neumarkt, Leipzig.

Diesem drei Beilagen.

Kaufm. Lehr-Anstalt von F. Günther, Grimma'sche Strasse 24, II.

Gründlicher Unterricht im Kaufm. Schön-Schreiben, Kaufm. Rechnen, sowie in deutscher Rechtschreibung, Kaufm. Correspondenz, einfacher und doppelter Buchführung, nach bewährter Methode in möglichst kurzer Zeit zum sichern Ziele führend.

Smitt'sche höhere Töchterschule,

Centralhalle, I. (Balcon-) Etage.

Das neue Schuljahr beginnt den 10. April. Die Schule nimmt Kinder jedes schulpflichtigen Alters auf. Anmeldungen neuer Schülerinnen erbitte ich mir in den Wochentagen 12-1 oder 3-4 Uhr. Prospecte gratis.

Besondere Neuheit. Schweizer Landschaften in Oelmaleri aus dem Berner Oberland in künstlerischer Ausführung im Magazin von Theodor Pitzmann, Ecke Neumarkt und Schillerstrasse.

Bekanntmachung. Wir haben den Zinsfuß für Capitalien gegen Rechnungsbücher bei uns und unserer Agentur in Dresden, den besten günstigen Bedingungen gemäß, vom 12. d. M. ab auf 2 pro Cent pro anno festgesetzt. Leipz., den 9. Februar 1877. Leipziger Bank.

Billige Placat-Geschäfts-Anzeigen. Es werden für den Mitte März a. c. stattfindenden Kartoffelsaat-Markt eine große Anzahl Placate in und außerhalb Sachsens zur Verbreitung kommen, welchen Geschäfts-Anzeigen gegen billige Vergütung beigelegt werden. Prospectanten wollen bis 15. d. M. bez. schriftliche Eingaben an Herrn Emil Meinert, Leipzig, machen. Die Commission des Kartoffelsaat-Marktes in Leipzig.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige. Der neue Cursus des seit 10 Jahren bestehenden Institutes beginnt Montag den 5. März. - Prospecte gratis. - Anmeldungen nimmt entgegen R. Rost, Brühl 16, II.

Färberei-Agentur-Eröffnung. Einem dt. Publicum Leipzigs und Umgegend hierdurch die ergebene Nachricht, daß ich am heutigen Tage den Herren Rössner & Walther, Thomaskirchhof 1, Leipzig, Ecke der Schulstraße, eine Agentur und Annahmestelle meiner Kunst Färberei und Chem. Wäsch-Anstalt für Damen- und Herren-Garderobe, Strickereien, Dedes, Spitzen u. c. übergeben habe. Die Präzision, die ich überall, wo meine Anstalt eingeführt ist, erlangt habe, werde ich auch dort durch prompte und billige Bedienung bei eleganter sorgfältiger Ausführung zu erwerben suchen und bitte unter dieser Versicherung um gef. gütige Beachtung. Gottsb., den 1. Februar 1877. Hago Koppe. Auf Obiges Bezug nehmend empfehlen wir unser Magazin zur Annahme und Erlebung aller für Herrn Hago Koppe, Gottsb., einlaufenden Färberei- und Wäscherei-Aufträge zu nachstehenden Original-Preisen. Mode-Magazin von Rössner & Walther, Thomaskirchhof Nr. 1, Leipzig, Ecke der Schulstraße. Färberei: 1 Kleid mit Tunique u. c. 3, 1 Seidenkleid 6, 1 Herren-Rock 3, 1 Dose 1.50, 1 Ueberrock 3.50. Preisencourant. Chem. Wäscherei: 1 Kleid, ungetrennt 1.75, 1 Herren-Rock, ungetrennt 1.75, 1 Dose 1.25, 1 Uniformrock 3, 1 Damenkleid, gedruckt 4.

C. B. C. Concentrirte trockene Lauge C. B. C. in Kugelform ca. 1 Pfund schwer. Detailpreis Kauf. 1.50 per Kugel zur Bereitung von Seife im Hause bei geringen Kosten und äußerst einfacher Herstellungsweise. 4 Pfund irgend einer Art von Fett, wie man es im Hausstande erkräftigt und eine Kugel der concentrirten Lauge ergeben mit dem nöthigen Zusatz von heissem Wasser 35 bis 40 Pfund gute Hausstandseife, welche in allen Fällen, wo sie zur Anwendung kommt, sehr schön und schnell reinigt und Jaug beim Waschen durchaus nicht angreift. Die Ersparnis ist gegen die Preise der fertigt gekauften Seife so bedeutend und das Fabrikat so durchaus reell, daß die in dieser Art neue Erfindung allen Haushaltungen, Wäschereien, Delaenissen, Hof- und Stubenputzern dringend empfohlen werden kann und sich, wie schon anderwärts, so auch hier, überall leicht Eingang verschaffen wird. Zu haben nach Gebrauchsanweisung bei: Herren Annmann & Co., Neumarkt 6, Grünthal & Meissel, Landauer Straße 11, Herrn Julius Hoffmann, Peterstraße 3, Oscar Hoffmann, Grimma'sche Strasse 24.

Die Gardinen-Fabrik von A. Drows, Schimmels Gut, verkauft ihre soliden Fabrikate im Einzelnen zu den billigsten Fabrikpreisen. Gestickte Gardinen in den neuesten, geschmackvollsten Originalmustern, in allen Qualitäten. Zwirn-Gardinen 1/4 von 10 A 50 J, 1/2 von 11 A, 3/4 von 15 A per Stück an. Englische Tüll-Gardinen in großer Auswahl billig.

Die Tapissier-Manufactur von C. Hantz empfiehlt Reubetten in angefangenen und musterfertigen Etickerien. Peterstr. 14. Vorjährige Sachen zu zurückgesetzten Preisen Peterstr. 14.

Große Auswahl Haaröpfe aller Farben verkauft spottbillig M. Straßmann, Schürstergäß 11. Haararbeiten jeder Art werden dabei selbst gefertigt. Elegante Herren-Garderobe auf Maß angefertigt fertigt ein bester Schneidermeister. Adr. unter M. K. 100 in der Expedition d. Blattes. Herrenkleider repar., reinigt u. wäscht K. Böhne, Neumarkt 36, 3 Tr. Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich geehrten Damen. Adr. unt. A. 90. durch d. Exp. d. Bl. Damenschneiderei wird gründl. u. unentgeltlich gelehrt. Georgenst. 10, d. v. 1 Treppe. Feinste Weiß- und Wäschereierien werden gefertigt R. Meißner, 27, I. linke Ecke vom Parfübergäß, im Geschäft vom Russenrechner Rudolph Moser. Eine geübte Weiß- u. Wäsch.-Räuberin empfiehlt sich geehrten Herrschaften Adr. unter Z 500 Exp. d. Bl. Wäsche zum Sticken, sowie Wollwäberei wird angenommen Thomaskirchhof Nr. 10, 2. Tr.

Sammet-Jaquets, sowie alle Herren- u. Damengarderobe mit vollem Besatz wird chemisch gereinigt. Kauf Steinweg 18, bei Julius Fielitz. Das werden auch eleg. Fracks verbleichen. Annahmestelle Markt 11, im Wägengeschäft. Eine perfecte Plätterin empfiehlt sich geehrten Herrschaften. Adr. erbet. Soligahnen Nr. 1 im Gädtegeschäft und Stadt Gotba beim Hausmann. Wäsche in nicht zu großen Vollen wird gewaschen Gustav Adolphstraße 19b, 4 Tr. links. Wäsche wird vortreflich gut gewaschen u. schön geplättet. Adr. Mühlengasse 20, Wäschgeschäftsmeister. Eine Frau sucht etwas im Waschen und Scheuern. Neumarkt Nr. 17, 2 Treppen. Eine Frau sucht Wäsche zu waschen und zu bleichen. Königplatz 15 im Delicatessengeschäft.

Wäsche wird gut und sauber gewaschen und geplättet. Günstige Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Schmidt, Nicolaistraße 45, niederzulegen. Eine Frau v. Lande sucht Wäsche z. waschen u. plätten Mühl. Parfübergäß. 1, Delicatessengeschäft. J. Winkelmann, Moritzstraße 6, verfertigt, verguldet, verlackt alle Metalle zu den billigsten Preisen.

Electrische Klingeln und Batterien, welche 2 Jahre ohne Nachfüllung arbeiten, fertigt und legt billig an K. S. Meyer, Humboldtstraße Nr. 20.

Elegante Maskenanzüge für Herren und Damen, sowie auch Domino, Ratten und Abergewichte verfertigt billig. Th. Böhmisch, Burgstraße Nr. 1, 2. Etage.

Haupt-Masken-Lager von Hermann Semmler, 7 Neustickhof 7, empfiehlt die größte Auswahl eleganter Costüme. Masken-Leihanstalt von Agnes Schwiager empfiehlt ihr Lager von eleganten u. neuen Costümen für Damen und Herren, sowie elegante Domino und Wollkostüme und feine originelle Feder-Costüme (Hahn und Henne) Nicolaistraße 22.

Leipzig Haupt-Maskenlager von J. O. Junghans, 25 Dainstraße Nr. 25.

Masken-Garderobe. C. F. Thiede, Reichstraße 15. Einige eleg. Damen-Masken (Privat) sind billig zu verleihen Leipzig, Karze Str. 5, III. v. Elegante Masken-Anzüge, Domino, Abergewichte u. Ratten verfertigt billig Louis Wilsch, Thomaskirchhof 9, I. Et. Elegante Masken-Anzüge für Herren und Damen, sowie Domino und Pilgerhüten empfiehlt in reichlicher Auswahl S. Sandmann, Auerbachs Hof, Tr. F. I. Neue elegante Damenmasken sind zu verleihen Brühl Nr. 7. Zwei hochfeine Damen-Masken-Anzüge, Privat, billig zu verleihen Weststraße 76, III. v. Damenmasken-Anzüge, neue u. gett. zu verl. u. zu verl. Klise Cayard, Schulstr. 3.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankh., consult. tagl. v. 10-3. Nicolaistr. 6, II.

Praktischer Schreib-Unterricht für Kaufleute etc. im Schreib-Lehr-Institut von E. Schneider, Turnerstrasse 2, III. Prospecte gratis.

Zur Beförderung der Obstbaumzucht wird der Unterzeichnete jeden Dienstag 10-11 Uhr (Vorm.) Unterricht im Bereiten der Obstbäume unentgeltlich erteilen, vom 13. Februar an bis Mitte April in meiner Gärtnerei in Gohlis, von Mitte April an bis Mitte Mai in meiner Baumzucht in Möderau. Zu gleichem Zweck werden Edelreiser von anerkannt besten Sorten an Gartenfreunde unentgeltlich abgegeben soweit der Vorrath reicht, auch nach auswärtig gefandt gegen Erstattung der Verpackungskosten. Albert Wagner in Gohlis bei Leipzig.

Unterrichtscourse in einf. u. dopp. Buchführung zu 15 Lect.; in deutscher Rechtschreibung u. Briefstil zu 15 Lect.; im Schnell-Schön-Schreiben zu 10 Lect.; im kaufm. Rechnen (sämtl. Rechnungsgattungen) zu 10 Lect. Methoden für jede Altersstufe sogleich. Schnellcourse im Französisch u. Engl. Der Unterr. wird einz. ert. Humboldtstr. 25, 4 Tr. v.

Eine Engländerin erteilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Adr. A. Z. 11. an Otto Klemm. Eine bewährte Russl.-Lehrerin erteilt bill. Clavier- und Gesangstunden. Adr. erb. unter M. S. in der Expedition dieses Blattes.

Prof. Winterberger, früher am R. Conservatorium zu Petersburg, unterrichtet im höheren Clavierspiel. Eiferstraße 23, IV. Sprechstunden 1-3 Uhr.

Damen können das Schneidern und Maschinensticken schnell u. gründlich in den Nachmittagsstunden erlernen Obstmarkt 2 part. rechts. In 8 Stunden wird Repapieren u. Zuschneiden gründlich nach einer vom kais. sächs. Ministerium prämierten Methode gelehrt. Humboldtstraße 26, 4 Tr. v. Clavierlehrer gesucht Sidonienstraße 51, II. I.

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie wünscht das Weisnähen gründlich als auch das Maschinennähen zu erlernen. Gef. Offerten werden unter M. H. in der Filiale d. Bl. Katharinenstraße 18, erbeten.

Zahnarzt Kneisel, früher Assistent des Herrn Zahnarzt Schwart Centralstraße 3, I., vis a vis der Centralhalle Zähne u. Gebisse s. schnell u. billig ein, Zahnschm. heilt, Schmelz, Gerberstr. 39. Theilszahl gestattet. Reparatur sofort.

Hochzeitsgedichte, Tafellieder, Polterabendlieder, Toaste. Diefse u. werden gefertigt Blumen'sche Str. 4. Böpfe, Roden, Bassen u. schnell u. billig gef. neue Böpfe von 4 A 50 J an Blumen'sche Postage 40.

Zöpfe von 1 A, Chignons, Uhrketten, Kränze u. fertigt billig Otto Hoss, Friseur, R. Fleischerg. 21. Haararbeit billig, Böpfe von 7 1/2 A an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

50, Pils, e 31, mark, st., t. It in regten vom auf, t. Elten, an, ettes, Nur Et., g en lig ht, r to it., 1,

Rauchern als gute, zuverlässige Bezugsquelle empfohlen das Grosse- und Detail-Lager von „Robert Enger, Kl. Fleischer-gasse 6“. Alle Preislagen. Bei Zehnteil gewähre 5% Rabatt, grösseren Abnehmern Vortheile.

Schmerzlos u. ohne Nachtheil gleich sichere Hilfe von böartigen Hühneraugen, kranken Ballen, eingewachsenen Nägeln Flechten, Krätze, Verhärtungen, Krebs, Drüsen, Flatula, Magonleiden, Bluthusten, Ansammlung, Gicht, Reissen, Gewächs-Beulen, Franckkrankheiten u. so weitere Uebelstände. Zahlreiche Atteste besagen dies. A. Rother, geprüft, u. pract. Fuss-Operateur, wohnhaft in Leipzig Peterstr. 22, III. Sprochat. 9-5 Uhr

Zahnschmerzen werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt Dr. G. Böcher in R o n n e b u r g erfundene Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 1 L 25 Pf. Borrätzig in der Exped. d. Leipziger Tageblattes

Burnpflaster nebst Gebrauchsanweisung empfiehlt die Johannis-Apotheke (Dresdner Thor).



Chines. Haarliquor, Haare echt braun und schwarz zu färben a Fl. 75 J empfiehlt Richard Hoffmann, Chemiker Grimma'scher Steinweg im Lindorn, 1 Etage.

Poudre de riz, ff. billigt, ff. Pudersacken von 40, Zahnbürsten von 20 J an, sowie sämmtl. Parfüm- u. Toilette-Artikel billigt Brühl 58, Eing. im Durchgang.

Pariser Gesundheits-Nachtlichter mit Porzellanröhren, für ein halbes Jahr ausreichend, allein echt für den Originalpreis von 40 J per Schachtel bei H. Backhaus, Leipzig, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Schmuck-Gegenstände, als: Armbänder, Colliers, Medaillons, Ruff-schnuren, Schleppenschmuck, Gürtel und Gürtelschlösser, Broche, Gürtel, Tüsch, Hut-, Schawl-, Hauben-, Haar- und Kopfnadeln, Zopf-kämme, Ohrringe und -Stöcken, Ringerringe, Ball- und Promenaden-schürzen, Fächer-schnuren, Fächerbänder, kurze und lange Hülfetten, Vorhemd-, Hals-tragen- und Kermelknöpfe u. empfiehlt in div. neuen Mustern billigt F. W. Sturm, Grimm. Strasse 31.

Gesichts-Masken, Nasen, Bärte, Maskenschmuck, Zinnschmuck, Gold- und Silberband und Plätter, Sterne u. empfiehlt in größter Auswahl billigt Rudolph Ebert, 9 Thomagäßchen 9.

Ballfächer von 35 J an, Fächerschnuren, Schleppenträger von 40 J an, Einsteckkämme von 30 J an, Wachseperien, Ball- und Madenschmuck empfiehlt in größter Auswahl Louise Zimmer, Nr. 2 Thomagäßchen Nr. 2.

Vorzüglichste Böhmisches Braunkoble aus den renommiertesten Werken liefert zu den billigsten Preisen sowohl im Bahn- als im Wassertransport und empfiehlt besonders die trefflich bewährte „Mariascheiner Wechglanzkoble“ im haubfreien Sortiment. C. Konwalinka, Kohlen-Engros-Geschäft, Ruffg. (Böhmen).

F. W. Geissler, Leipzig, Sebastian Bach-Strasse Nr. 52 Grösstes Etablissement für Billard- und Billard-Queues-Fabrikation Billards von der einfachsten bis zur elegantesten Construction. Permanenter Vorrath in Billards, Queues, ff. Elfenbeinbällen, Queuesleder u. Entspricht den höchsten Anforderungen, genehmigt billigste Preise unter Garantie. Ratenzahlungen sind zur Bequemlichkeit der geehrten Abnehmer eingeführt.

Petroleum-Lisch- und Hängelampen empfiehlt in großer Auswahl Carl Beau, Theaterplatz Nr. 3, nahe dem Alten Theater.

Zauber-Apparate mit genauer Anleitung, so daß Jedermann im Stande ist, die überraschendsten Zauberstücke sofort auszuführen, um eine Gesellschaft damit vortreflich zu unterhalten; z. B.: Zehr-Cigarren-Queues 1-5 L, Zehr-Feuerzeug 75 J, ff von Holz 1 L 50 J, Hinterlader 50 J, Verwandlungsstücke 50 J, Springarten 1 L, Spring-Blutwürste, neu, 50 J, Schnursta mit Nadelstich 1 L, Bandfabrik im Runde 25 J, Zehr-Kreuz 50 J, Wunderglaskästle 1 L 50 J, die großen Zauberstücke 6 u. 9 L, chem. Zauber-Queues 6 L, Zauber-Fächer, reizendes Geschenk für Damen, 3-6 L, Zauber-Würfel 1 L und über 500 der neuesten Sachen. Ganz gefüllte Kästen von 3-20 L. Wunder-Witzstücke, vergrößert 500 Mal, mit Mechanik, man kann damit die Infusorien, selbst Trichinen untersuchen, nur 2 L. Versendung nach auswärts. Preislisten gratis franco bei Max Haack, Plauenischer Hof, Passage Nr. 33.

Für Neugeborene empfehlen Binden, Lätzchen, Tüpfchen, Hemden, Bettchen und Windeln Ernst Leideritz Nachfolger, Grimma'sche Strasse Nr. 16.

Kleiderstoffe, rein wollene doppelt breite Cachemirs von 2 L 25 J an pr. Meter, Lenos, Mozambiques, schwarze Double-Alpacas für Confrmanden zu billigsten Preisen. Querstrasse No. 17, 2. Etage links.

P. Buchold, Grimma'sche Strasse 36, empfiehlt Regen-Mäntel in grosser Auswahl in Cheviot, Oriental, Hopsack, Tweed u. s. w. in Preisen zu L 15, 16, 18, 20, 24, 27, 30 und höher in soliden neuen Façons, ferner Neuheiten in Umhängen und Jaquets für Confrmandinnen.

M. Bretschneider, Societät Berliner Möbeltischler, Leipzig, Peterskirchhof No. 3, empfiehlt ihr grosses Lager elegant und solide gearbeiteter Möbel und macht noch besonders auf ihre schwarzen und Eichenholzmöbel, sowie auf ihre in eigener Werkstätte gefertigten, bekanntlich solidesten Polster-Möbel und Zimmerdecorationen und ferner auf ihre Echten Wiener Kasten-Möbel in Jedem Genre aufmerksam. Garantie wie üblich. - Preise billigt. - Bedingungen coulant.

Wurtzler & Teltz, Sägewerk und Holz-Kunst-Industrie Weilar bei Salzenburg. Wir empfehlen: geschnittene Buchen- und Eichenböiger, sowie Kadelgen, Latten, Rehl-leisten, Thürstücke, Fensterrahmen, gedrehte Tisch- und Stuhlbeine, Geländer- und Jalousieblöde, Regenschirmstiele, Rundstäbe u. Walze, Wring- u. Reppspinnmaschinen, zusammenlegbare Wäsche-todengestele u. Alles in bester und billigster Ausführung. Wurtzler & Teltz.

Schaufenster-Ausstellung: von Reehom's Patent-Cultur-Topf, alleinberechtigte Verkaufsstelle für Leipzig. Eisen- u. Waaren: Kaffe-Presser, oval oder rund, glatt oder eisilirt, Extract-Kaffeemaschinen, Bouquet-Basen, Britania-Metall-Waaren: Kaffe- und Theekannen, Zuderboxen und Sahnengießer, Weinflüßler, glatt und gerippt, Wasserbeder, vieredig und oval. Holz-Rüben-Geräthe: Salz- und Mehlresten, Gemütschränke, Messerlatten und Rollreden. Plattschalen in Messing und Eisen neue hohe Form. Erzgebirgische Blechwaaren: Durchschläge und Brühstiege, Salatsiebe und Reibeisen, Weiblich- und verzinnete Kocher. Porzellan-Kaffe-Service, Lackirte Kaffe-Presser, Goldfischglad-Ständer, Zint-Aufwasch, Schüssel, Lackirte Wasser-Eimer, Unlackirte Zint-Eimer, Lackirte Brodnapfen zu 4, 6, 8 und 10 Pfund, Emailirte Koch-Geschirr, blau und weiß, Kaffeelocher, Maschinen- und Schmortöpfe. Richard Schnabel, 7 Wintergartenstrasse 7.

Emil de Veer, 46 Ritterstrasse - nahe der Grimma'schen Str. empfiehlt die neuesten Kleider-Franzen Meter 50-90 J, gestr. Strümpfe u. Strumpflängen in den schönsten Mustern, haltbarste Strick-Baumwolle u. Hanschild u. zu Original-Preisen en gros en détail.

Gilet! Gilet! Gilet! zum Ausverkauf auf Chemnitzer Strampfwaaren in Wolle, Vigogne und Baumwolle. Brühl 27 bei B. Mayer, Brühl 27, Eckladen. 20 Rifen div. Strampfwaaren sollen schleunigst enorm billig abgegeben werden, als: 100 St. wollene Jacken a St. v. 1 L an, 200 St. Wolljacken a St. v. 2 L an, 200 St. Frauenstrümpfe u. Socken a 1/2 L, 500 St. div. Kinderstrümpfe 1/2, Dp. 1 L, 100 St. Luzenburger Gesundheits-jäckchen 1 L, 600 Paar weiße Unterhosen a St. 1 L, 40 Dp. Samabend a St. v. 2 L an. Auch sind mir zum schnellen Verkauf übergeben 100 St. Reinwasch und Bettzeug, die in ganzen u. halben Stücken und auch im Einzelnen in Vorken a 1/2 Meter von 20 J bis zu 40 J verkauft werden. Wiederverkäufern hoher Rabatt. Nur Brühl 27, Ecke Nicolaistr.

Stoffe zu Confrmanden-Anzügen empfiehlt in großer Auswahl J. E. Steger, Dainstr. 7, Gemölde. Stoffe zu Regen-Mänteln empfiehlt in großer Auswahl J. E. Steger, Dainstrasse Nr. 7 im Gemölde.



Nähmaschinen aller Systeme in vorzüglicher Qualität, unter Garantie, Unter-richt gratis, bei billigstem Preis und günstigen Bedingungen empfiehlt Joh. Friedr. Osterland, Markt Nr. 4, Alte Waage. Von Radeln, Zwirn und Del halte Lager.

Der gerichtliche Ausverkauf

(Halle'sche Straße, Goldenes Sieb)
zum Concurs der Firma C. G. Wagner son.
hier gebliebenen Waarenlager bietet noch eine
reiche Auswahl von Weißwaaren u. Wäsche-
gegenständen zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Herren-Schaft-Stiefel
mit besten Sohlen à Paar nur 3 fl. mit Doppel-
sohlen, sehr haltbar und warm, für nur 3 1/2 fl.
Knabenstiefel von 1 fl. 20 ct bis 2 1/2 fl.
Die größten Befehle nach Maß zu gleichen
Preisen, sowie Reparaturen werden wie immer
schnell und pünktlich besorgt
3 Täubchenweg-Gde 3.

Gold-Brillen
ohne Rand-Einfassung
à 8 und 10 Mark.
Gold-Klemmer
ohne Rand-Einfassung
à 10 Mark. empfiehlt
O. H. Meder's
Optisch. Institut, Markt 10 (Rau's). Durchg.

Optische Artikel
gute Auswahl, billige Preise
empfehlen
T. Telchmann, Optiker,
15. Klostergasse 15.

Petroleumkochöfen
mit Bratröhre
neuester Construction,
große Auswahl, billige Preise.
Carl Beau,
nahe dem alten Theater, Theaterplatz Nr. 3.

Sundemaufkörbe,
vorrichtungsreich, dauerhaft und gut passend ge-
arbeitet, empfiehlt
Gustav Liebner,
57 Grimma'scher Steinweg Nr. 57.

Dampf-
Holz-Spalterei
von Ottomar Hake
in Anger-Leipzig.
Alle Sorten Brennholz billigst.
Bestellung pr. Postkarte oder
C. Franke, Kaufh. Steinn. 17.
H. W. Spange, Schützenstr. 17.
B. Strauß, Halle'sche Str. 3.
F. Bierberg, Kreuzstraße 13.
Bestellkasten, Grimm. Str. 3.

1 Million
Cigarren, auch in einzelnen Hunderten
à 1 1/2, 2, 3, 4 und 5 fl. zu verkaufen Halle'sche
Straße 1, 1. Et. im Vorkaufgeschäft.
Bockbier
aus der Brauerei Soblis empfiehlt
20 Flaschen 3 Mark.
A. Naumann, Schützenstraße 3,
Bollmarödorf, Louisestraße 17.

Zu Folge neuen Geschäftsganges offerirt hier-
mit eine Brauerei mehrere Hundert Hectoliter
seines Lagerbier à Hectoliter mit 15 fl. und
wird gebeten, gefl. Offerten unter P. U. 991 an
die Herren Haasenstein & Vogler in
Leipzig gelangen zu lassen. Probebestellungen
unter Nachnahme werden prompt ausgeführt.
100-120 Liter reine warme Kuhmilch,
frische Butter und Käse kann ein Rittergut
bei Leipzig jeden Morgen nach Leipzig liefern.
Reflectanten erfahren Näheres bei Herrn Wilh.
Müller, Grimma'sche Straße 16, Fürstenthaus.

Neuheiten
in feinen
Wiener Cravatten
seid. Lavallières, seid. Shawls,
Schwerseidene Cachenez
empfehlen in grösster Auswahl
Ernst Leideritz Nachf.,
Grimma'sche Strasse 15.

Erdmannstraße 3-4. Erdmannstraße 3-4.
Geschäfts-Eröffnung.
Hierdurch erlauben wir uns dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebende
Anzeige zu machen, daß wir mit dem heutigen Tage die Kunst-Vers-Ofen-Fabrik eröffnet
haben und bitten wir, bei Bedarf uns gütigst berücksichtigen zu wollen.
Leipzig, den 10. Februar 1877.
Achtungsvoll A. Killeh & Co.

Wein gut assortirtes Lager von
imit. u. importirten Habana-Cigarren
halte hierdurch bestens empfehlen.
Paul Altmann, Grimma'sche Straße 27, 1.
Eingang Nicolaisstraße 1.

Bier-Niederlage
von Gustav Keil,
Neumarkt Nr. 41,
hält sich einem geehrten Publicum bestens
empfehlen und verkauft frei ins Haus
Echt Bayerisch Bier 12 1/2 fl. 3. 2. 50 fl.
: Böhmisches : 20 fl. 3. 50 :
: Lagerbier : 20 fl. 3. 80 :
: Jербster Bitterbier : 20 fl. 3. :
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.
Verkaufsstellen: Herr Moritz Menn, Centralstraße 10,
Herr Herrmann Marx, Schützenstraße 20.
NB. Die von mir geführten Biere müssen sich selbst empfehlen.

Van Houten's
rein., holländ Cacaopulver
nebst Gebrauchsanweisung empfiehlt
Leopold Lysow, Steinfner-Passage.
Stötteritzer Kartoffeln,
ff. weiße 1 Ctr. gegen 3 fl. 50 J. 1 Ctr. Victoria
(gelbsteischig) gegen 3 fl. frei Wohnung. Be-
stellung bei Firma Ernst Hauptmann, Markt 10,
Rauhallen oder A. Martin, Grimma'scher Stein-
weg 60, oder Mothen, Stötteritz.
150 Ctr. sehr feine Speisekartoffeln, sowie
300 Ctr. Brennereikartoffeln sind zu ver-
kaufen ab Bahnhof Grimma.
Adressen unter B. G. H. 10. Exped. d. Bl.

Sauere und Pfeffergurken, Brat-
beringe, Sardinen, Sardellen, Anchovis,
echte Schweizer und Limburger Käse,
Altenb. Cabnetkäse empfiehlt billigst
17 Georgenstraße 17.

Feinste fr. Tafelbutter, pr. Std. 65 - 75 J.
beste türk. Pflaumen 40 und 32 J.
beste türk. Pflaumenmus 40 J.
beste Preiselbeeren à 35 J.
frisches Magdeburger Sauerkraut 11 J.
franz. Äpfel und Äpfelschnitten
empfehlen billigst
das Material- und Productengeschäft
17 Georgenstraße 17.

f. Gotth. Cervelatwurst 140-160 J.
feinste Fettleberwurst à 80 J.
ger. Blutwurst 80 J.
Kudwurst 100 J.
Zungenwurst 140 J.
feinstes Schweinefett 100 J.
feinste Schinken, Schwarzkäse, Speck,
sowie alle Hülsenfrüchte
empfehlen billigst
das Material- und Productengeschäft
17 Georgenstraße 17.

Gotthard Cervelatwurst, feste Waare,
versendet unter Nachnahme (B. 2257.)
Franz Pfannenstiel, Gotth.
Preisconrante gratis.

Starke Hasen und Rehwild
Rehräuden und Reulen empfiehlt täglich frisch und
billigst die Wildbandlung von
Rich. Reinhold, Ritterstraße 28.

Kalten Aufschnitt,
dieser Braten und seine Bursch empfiehlt billigst
Wurst- und Delicatessen-Geschäft Reichstraße 27.
Flußkarpfen, Seezunge, Seehechte,
Schellfisch und Dorsch
Ernst Kleinsig,
Hainstraße Nr. 3. - Reiter Straße Nr. 15 b.
Frische Sendung!
fette Flusskarpfen à Pfd. 70 J. See-
dorsch billigst im Delicatessen-Geschäft
Lauhaer Straße Nr. 8.

Verkäufe.
Ein Bauplatz in Bollmarödorf, 4000 qm,
paß zu Fabrikanlagen, ist billig zu verkaufen d.
W. Grube, Anger Nr. 19B, hinter 3 Mühren.

Schandau,
schönster Punkt der Stadt, unweit dem Bade,
bade ich eine prächtige Villa für 8500 fl., auf
Wunsch auch mit vollständigem Mobiliar, sofort
zu verkaufen.
Ernst Lippmann,
Dresden, Victoriastraße 29

Eine Villa
in Soblis in ruhiger, staubfreier Lage, herr-
schaftlich eingerichtet, mit Stallung, Wagenremise
und Kutschwohnung, nebst großem, schönem
Garten sofort aus freier Hand mit 15 bis
20,000 fl. Anzahlung zu verkaufen. Gefällige
Offerten unter S. J. 25. bei Herren Haasen-
stein & Vogler in Leipzig niederzulegen.

Einige der schönsten Villen
an der Wiener Straße und im Schweizer-
viertel, sowie Zinshäuser in schönster Geschäfts-
lage kann ich zum Ankauf bestens empfehlen.
Ernst Lippmann,
Dresden, Victoriastraße 29

Ein Haus, 9 Fenster front, Productengeschäft,
Thorenfahrt, Stallung, Hof und Garten, Preis
11,500 fl., Anzahlung 2000 fl., Hypothek un-
lösbare, habe zu verkaufen. Carl Treidler,
Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 27, parterre.
Ein Zinshaus, Ford. 29,000 fl., Ertr. 2100 fl.,
ist bei 6-8000 fl. Anzahlung zu verkaufen.
Selbstkäufer sind gebeten werthe Adressen sub
O. P. 235. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In Dresden ist in Mitte der Stadt ein
Fabrikgrundstück mit Dampfanlage
zu verkaufen.

Dieses Grundstück mit bedeutender Dampfanlage
enthält viele große Arbeit-Säle und Arbeiter-
Wohnungen. Der billige Kaufpreis ohne
Dampfanlage ist mit 12,500 fl. abgemacht.
Die Localitäten eignen sich vorzüglich für Mä-
schinensfabrik und dergleichen.
Näheres ertheilt das Bank- und Com-
mission-Geschäft von Friedr. Riebe
in Dresden, Victoriastraße 20.

Grundstücks-Verkauf.

Ein rentables, in reizendem, durch Bahn und
Dampfschiff in bester Verbindung mit Dresden
stehendem Orte gelegenes, feiner Note und Con-
junctur unterworfenen Geschäft, dessen Ertrags-
fähigkeit krankheitshalber jetzt nicht gehörig aus-
genutzt werden kann, soll mit seiner Grundst.
welche jedes Risiko ausschließt verkauft werden.
Zur Uebernahme sind 18-20,000 fl. erforderlich
und würden erwachsene, weibliche Familienglieder
den Betrieb wesentlich unterstützen. Offerten er-
beten A. Z. H. 10 postlag. Hauptpostamt Dresden.

Zu verk. Häuser, Gasthöfe, Restauration, Material-
waaren-, Product-, Eig.-Gesch. Gr. Fleischer, 2, 1, 1.
Ein Haus in bester Geschäftslage in Halle a.S.
nahe am Markt, mit 2 Läden, ist unter sehr
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei
Zimmermann & Förster, Markt, Rathhausböden 15.

Ein solid gebautes Wohnhaus mit Ein-
fahrt, großer Stallung und Wagenremise,
in der inneren Vorstadt unweit der Pro-
menade gelegen, ist für den festen Preis von
25,000 fl. bei 6000 fl. Anzahlung zu ver-
kaufen. Selbstkäufer wollen ihre Adressen
unter Chiffre D. D. in der Expedition
dieses Blattes niederlegen.

Nähe dem Bezirksgericht u. Königplatz 1 deg.
u. solid gebautes Haus mit Garten, Einfahrt,
Stallung, Wagenremise, Kutschwohnung u. 2200 fl.
Ertrag für 32,500 fl. gegen 8000 fl. Anzahl. zu
verk. durch H. W. Loff, Gr. Fleischerstraße 16.

Ein Haus in der Südvorstadt ist weggangs-
halber für 28,500 fl. bei 7000 fl. Anzahl. zu ver-
kaufen d. Leonhardt, Hainstr. 23, Et. A. III. 1.
Fortwährend ist ein Grundstück in guter
Lage Leipzigs, das sich mit 9% vom ganzen Ca-
pitale verzinst, unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Näheres Auskunft ertheilt Herr Hof-
rath Dr. Lohse, Grimma'sche Straße.

Düngemittelfabrik bei Leipzig, mit neuen
Gebäuden, soll mit oder ohne Inventar verkauft
werden. Werth 10,000 fl., 6000 fl. notwendig.
Offerten sub L. 101 lagernd Hauptpostamt Leipzig.

Ein Colonialwaaren-Geschäft
in einer der frequentesten Straßen Leipzigs ist
per 1. März zu verkaufen. Zur Uebernahme sind
ca. 6000 fl. nöthig. Näheres bei
H. Ublemann, Peterssteinweg 13.

Brauerei-Verkauf.

Eine schön eingerichtete Brauerei mit dazu ge-
höriger Mälzerei, verschiedenen Schuppen und
Garten, neu u. massiv gebaut mit dazugehörigen
vollständigen Lager- und Sendeschiffen, mit aus-
reichendem Wasser u. guter Grundst. in schöner
fruchtbarer und bevölkelter Gegend in der Nähe
von Gera und Greiz, eine halbe Stunde v. einer
Bahnhstation der Sächsl.-Thür. Eisenbahn gelegen,
soll Krankheit halber von dem unterzeichneten Be-
sitzer billig verkauft werden.
(H. 3560 h.) Ludwig Preis,
Altgerndorf bei Greiz i/W.

Eine flotte Restauration mit Billard an
der Lauhaer Chaussee ist sof. zu verk. u. zu über-
nehmen. Preis 550 fl., Pach. 250 fl. jährl. Nöh-
menz. Reudnitz, Täubchenw. 11, III. b. Schilling.

Restaurant-Verkauf

Wegungshalber ist ein feines Restaurant, Café
und Billard sofort für 2000 fl. zu verkaufen.
Näh. ertheilen die Herren Schreiber & Müller,
Eberhardstraße Nr. 5. NB. Agenten verbeten.

Ein rentables Productengeschäft ist Verhältnisse
halber billig zu verkaufen. Adr. bittet man unter
E. 50 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Die Dampfmühle

einer geschäftreichen
Fabrikstadt der Lausitz,
mit 3 französischen Mählgängen, completem
Inventar, circa 15 Morgen Garten, Ader und
Wiesen, sowie circa 9000 fl. Miethvertrag, soll
Familienverhältnisse wegen für 35,000 fl. bei
10,000 fl. Anzahlung verkauft werden. Näheres
freie Auskunft, durch Albert Schmidtchen,
Berlin, Stranberg Straße 26.

Ein Braunkohlensfeld in Böhmen,
beste Lage, ist billig zu verkaufen.
Näheres unter Chiffre B. A. 324 in
der Expedition dieses Blattes.
Unterhändler verbeten.
Theilnehmer zu 1/2 Postgesch. Neumarkt 36, III. 118.

Compagnon-Gesuch.

Ein intelligenter junger Mann, welchem beste Referenzen zur Seite stehen, sucht zu einem sehr rentablen Geschäft einen Theilnehmer mit 5-6000 A. baarem Vermögen, jedoch ist Selbstthätigkeit nicht erforderlich. Daraus Reflectirende bitte ich beifolgender Rücksprache Adressen unter W. Z. 841 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Theilnehmer = Gesuch.

Zur Ausbeutung eines lucrativen Fabrikgeschäftes in der Nähe Leipzigs, dessen gefuchte Bedarfsartikel in einem Umkreise bis zu 20 Meilen nicht gefertigt werden und mit gewählter Rundschiffahrt, wird ein thätiger oder stiller Theilnehmer gegen Siderstellung

mit 30,000 bis 100,000 Mark gesucht. Gef. Entwürfen wolle man bei Herrn Dr. M. Barth, Zeiger Straße 34, II. einziehen oder Offerten unter R. 30. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein gebrauchtes, aber gut gehalt. Pianino zu verkaufen und heute Montag von 10 bis 12 Uhr zu besichtigen Salomonstraße 6, part. I.

Billige Planos!

Ein sehr wenig gebrauchtes Pianino mit ganzem Eisenrahmen für 160 A., ein neues Tafelform n. Eisenplatte für 125 A., 1 Tafelform für 70 A. und 2 kurze Flügel für 65 A. und 80 A. sind zu verkaufen bei

Robert Seltz, Zeiger Str. 48.

Pianos, Franz, mit Eisen u. pracht. Ton u. 105 A. an in Gr. Musik. Waisenhausstr. 38, I. Ueber in Elb. u. Gr. bill. zu d. Ritterstr. 21, I.

Uhren und Goldwaaren werden zu den bekannt billigsten Preisen verkauft bei F. F. Jost, Leipzig, Grimm Steinweg 4, neben d. Hauptpostamt.

Rein Grundig ist, gute solide Waare mit geringem Nutzen zu verkaufen — denn ein hoher Gewinn schadet der Fabrication und dem Handel. Zu verkaufen sind goldene Damenuhren von 33 A., die Perrenuhren 36 A., Freiburger Regulateure 25 A., gewöhnliche Cylinderuhren für Arbeiter von 18 A. an, besonders gute große billige Spieluhren zum Fabrikpreis bei

F. F. Jost, nahe am Hauptpostamt.

Verfaßenes Silbergeld und Gold wird zum vollen Werthe angenommen.

100 Paar gold. Ohrringe, 4 Paar 3 A. Ketten, Samittaren, Armbänder, gold. u. silb. Herren- u. Damenuhren billig zu verk. Halle'sche Str. 1, I. Et., im Vorverkaufgeschäft. (H. 3674.)

Getrag. Herrenkleider, Heberjäger, Anzüge, Röcke, Fracks, Hosen, Wäsche, Stiefeln u. Verkauf: Barfußgäßchen 5, II. Kösser.

Neue sowie getr. Herrenk. Confrmandenröcke sind billig zu verkaufen. Friedrichstraße 40, I. Et.

Einige Reiter Gardinen in Rull mit Tüllhaute, zu 1 und 2 facher passend, werden billig verkauft Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Für Händler: 1/2 Avon-Gardinen, 4 Stück von 22 Mtr. 3 1/2 A. u. 1/2 Avon-Gardinen, 4 Stück von 22 Mtr. 5 1/2 A. Hainstr. 22. H. A. Lorenz.

Eine Partie moderne weiße Damenfragen, 4 St. 20, 30, 40 A. Damen-Manschetten mit Kragen, 4 Garnitur 50, 75 A. im Weißwaaren-Geschäft Hainstr. 22. H. A. Lorenz.

Eine Partie Oberhemden m. f. gestickten Einsätzen, pr. Dgd. 18 A. u. Damenhemden pr. Dgd. 10 A., 4 St. 25 A. Hainstr. 22. H. A. Lorenz.

Außerkauf. 1/2 Avon-Gardinen mit Tüllhaute, 4 Hemden: 10 Ellen 2 1/2 A. und von 12 Ellen 3 1/2 A., auch Gardinen-Reiser und Strick-Reiser Dainstr. 22. H. A. Lorenz.

Betten, neue Gebett, sonst 11 A., jetzt 9 1/2 A. an, Schleich 12 1/2 A. an, Stedebett. 25 A. an, Außerkauf Sprungfedermatrasen mit Reißfäden, 6 1/2 A. Bettst. braun gedrehte Hüße, 3 1/2 A. Bindmühlstr. 15 u. Hôtel de Pologne G. Redeler.

Bettfedern-Vorkauf! In das Lager zu räumen werden Schleiß- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen verkauft. Sager Neumarkt Nr. 18, im Hofe parterre.

Joseph Panhans aus Böhmen. Alle Sorten neue Bettfedern, Daun, Federk., Matrasen empf. F. Aug. Heine, Nicolaistr. 13, III.

Sofort preiswürdig zu verkaufen gute Federbetten, eine Bettstelle mit Matrasen, verschiedene getragene Reisegegenstände und Wäsche sowie eine gute Reisekoffer.

Rothstraße 24, I., mittlere Thür.

Zu verkaufen billig Secretaire, Schränke, Tische, Stühle, Sophas, Roummoden, Waschtische, Spiegel u. auch auf Abz. Promenadestraße 14.

Möbelverk. Neukirchhof 32. 10 Schreibsecrtaire, Rußb. Mahag., Kirschb., dachl. Wäsche u. Kleiderbissonnieren, gr. Truemaß u. Confolspiegel, 6 ff. Matr., Betten, 2 Polstergarnituren und vielerlei a. ff. Möbel — aus „fürstl. Hause.“

Möbel u. Federbett. verk. Neukirchhof 23, I. Div. ff. Mahag. u. Rußb. Möbel, auch 1 gr. Ironier'sches Piano, verk. Neukirchhof 11 p. r.

Zu verkaufen verhält. siffelhafter 1 hoch-eleganter Perrenschreibtisch, aufbaum-, neue Form, Meisterstück, in der Kunst-tischlerei Eberhardtstraße Nr. 5.

Ein Sopha ist billig zu verkaufen Weststraße Nr. 47, I. Etage.

Ein feines Bettcouvert ist zu verkaufen Rürnberger Straße 56, 2. Etage.

Zu verkaufen 1 feine Mahagoni-Roummoder Möbel u. Geschäftskabinet. Verk. Lützowstr. 23 p.

Ganze Kundstaltungen empf. billigst Reise-jahre Möbelabrik, Lehmann's Garten.

1 Cassafschrank verk. Al. Fleischergasse 18, p.

Contorpulte u. Cassafschranke Lager (Auswahl) Neukirchhof 32. J. Barth.

1 Selbstschrank verk. Blücherstr. 8, Restaurant.

1 Cassafschrank ist verkäuflich Nr. 5 Friedrichstraße parterre.

1 Selbstschrank wegen Platzmangel verk. Diefenstraße 6/7 im fl. Häuschen links part. Fuchs.

1 ff. Privat-Selbstschränkchen Gr. Fleischerg. 3, I.

1 Cassafschrank / Nr. 20. Jickore.

Cassafschrank, Handlung, Contor-, Bureau-, Geschäfts-, Utensilien in Auswahl Reichstraße 16. C. Fr. Gabriel.

Neue Nähmaschinen unter Garantie billig zu verk. Halle'sche Straße 1, I. im Vorverkaufgeschäft.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts bin ich willens mein sämtliches Handwerkszeug, sowie die noch vorhandenen Vorräthe an

Uhren etc. zu herabgesetzten Preisen baldigst zu verkaufen. Leipzig, den 8. Februar 1877. (H. 5503.) Eduard Peipelmann, Uhrmacher.

Gasfornen und Ampeln, nicht eingelebt, billig, Katharinenstraße Nr. 9, II.

Zu verkaufen 2 gr. Fedebauer und einige Canarienhühner. Hainstraße 23, Tr. A, III. links.

Wichtig für Pferdebesitzer! Dr. C. Heine's Oeconomio in Lindenau

liefert bis auf Weiteres frei Leipzig: zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Stroh, erste Qualität per Centner 4.50. do. zweite do. 4.25.

Hafer, erste do. 4.75. do. zweite do. 4.50.

Beckelkästen mit Aufschrift „Rittergut Al.-Döhlitz“ in Leipzig: Königsplatz Nr. 12 am Dampfer Hof, Dorstbeinplatz am Gewölbe des Herrn Kaufmann Kühn, Markt Steinweg 8/9, Saßhof 3 Liten. In Prag: Dr. C. Heine's Comptoir am Plagwitz-Lindenauer Bahnhof.

20 bis 30 Fuder Reis sind abzuführen Lindenau, Josephstraße Nr. 9 a.

Wagen-Verkauf, große Auswahl, Berliner Straße Nr. 104.

Englischer Windhund, große Race, schwarz ohne Abzeichen und reines Blut, zu verkaufen Sobell, Schmiedestraße 5, Wochentags auch Leipzig, Brühl 17, II. Comptoir.

Canarienvogel, gr. Ausw., verk. bill. Reichstr. 27, II. 2 j. Canarienhühner à 5 A., 3 befol. Sten, sowie gr. Hst. u. H. Bauer bill. zu verk. Hainstr. 5, II. v.

Canarienvogel u. S. empf. Schloßgasse 1, 4. Etage. Canarienvogel, beste Schlager, sof. zu hören, sowie Weibchen in gr. Ausw. zu verk. Schloß 2, IV. 50 St. Canar. Sten u. Hühner Gr. Fleischerg. 2, IV.

Kaufgesuche. Ein Bauplatz, ca. 22-25 Ellen Straßenfr. mit unbegrenzter Tiefe, womöglich innere Vorstadt, wird zu kaufen gesucht.

Adressen mit Angabe der Lage und des Preises unter A. H. 207. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Leutzsch. Haus mit Garten in freundlicher Lage mit ca. 300 A. Anzahlung gesucht. Unterhändler verboten. Adr. mit Kaufpr. unt. 300 bei Haasenstern & Vogler in Leipzig.

Bäckerei-Gesuch. Von einem zahlungsfähigen Mann wird eine Bäckerei, womöglich mit Stadtmühlschaft, in nächster Nähe Leipzigs zu kaufen oder zu pachten gesucht.

Adressen in der Expedition dieses Blattes unter C. M. Bäckerei-Gesuch niederzulegen.

Gesucht von einem vielseitig gebildeten Kaufmann ein hiesiges Geschäft zu übernehmen, oder an einem solchen sich zu beteiligen. Der Suchende ist ebenso geneigt, eine geeignete Stellung anzunehmen u. glaubt, vermöge s. Bildung und Solidität jeder Anforderung entsprechen zu können. Referenzen feinsten Art. Offerten erbeten unter C. H. 200 Exped. d. Bl.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Reißhandl. u. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. I. M. Kromer.

Kupferstiche, Delgemälde, Bücher, alte Münzen, Urkunden, Handschriften berühmter Männer werden zu hohen Preisen gekauft

Kuerbach's Hof, Gewölbe Nr. 48.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstr. 8, III. E. Reinhardt.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. Kaufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Barfußgäßchen 5, II. Kösser.

Frauenhaare w. & Roth bis 25 A. gekauft Alter Amthof 9, I. Et.

Gebrauchte Möbel werden gekauft Gerberstraße 26, links 3. Et.

Eine Kinderbettstelle mit Matrasen in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht Brühl Nr. 62, I. Etage.

Einrichtung zu Materialgeschäft, gut erhalten, hübsch modern, wird zu kaufen gesucht. Offerten Köernerstr. 5, part. abzugeben.

Seere Weinfässer werden zu coulantem Preise zu kaufen gef. F. B. Schaal, Preußerg. 12.

1300 Thaler Privatgelder auf ein Volkmarthorfer Zinshaus sofort gesucht. Agenten verboten. Offerten unter W. A. 1 in der Expedition d. Bl. niederzulegen

13,500 Mark bei über 20,000 A. Brandcasse, suche ich auf erste Hypothek für mein unmittelbar am Bahnhof belegenes Grundstück aufzun. u. bitte Selbstdarleiber ihre Off. sub G. S. R. an D. Kleinman zu senden.

Stiftungs-G. u. Cassengelder zu 5-4 1/2 % aufzuliehn. Gesuche mit näheren Angaben sub M. L. 8 an die Exped. d. Bl.

Capitalien zur 1. Stelle auf Güter und Hausgrundstücke hat zu vergeben die General-Agentur für Hypothekendarlehen „Fisiale Leipzig“

A. Goldbeck, Burgstraße 7.

Geld billig auf alle Werthsachen Nicolaistraße 38, 3. Et. 178.

Geld & A. pr. Mon. 5 J auf alle Waaren Ritterstraße 21, I. Et. Schmelzer.

2. Schulstraße 2, I. Treppe bei Fr. Frische, fr. bei E. Röbel, auf alle Werthsachen, Reißhandl. u. Gold pro Mark nur 5 A.

Kendnig b. Leipzig auf alle Kaufgüterstraße 18. Werthgegenstände Gold unter soliden Bedingungen.

Geld. Waarenposten aller Art per Cassa zu kaufen gesucht, auch Rückkauf gestattet. Halle'sche Str. 1, I. Et., bei Gebr. Geißler.

Geld auf alle Werthsachen, Betten, Wäsche, Reisegegenstände Gerberstraße 10, I. Et.

Geld auf Werthsachen, Möbel, Piano, Gold, Uhren Katharinenstraße 9, II.

Geld billig auf alle Werthsachen Burgstraße Nr. 11, I.

Geld. Waarenposten gef. u. Vorschüsse gegeben Körnerstraße 20 prt.

Mit einem j. Mädchen im Alter von 20 bis 26 J., welche das Kochen erlernt, Lust und Liebe zu einer Gastwirthschaft hat und aus guter Familie ist, wünscht ein j. gebild. Mann von 28 J., welcher sich zu etabliren gedenkt, beifolgt. Verheirathung in nähere Verbindung zu treten. Nur ernst gemeinte Offerten, möglichst mit Photographie, beliebe man unter B. B. 3000 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Strenge Discretion zugesichert.

Gesang-Verein. Stimmbegabte Herren finden noch Aufnahme in einen strebsamen Gesangverein. Werthe Adr. unter Z. A. 100 durch Herrn Otto Kleinm. Universitätsstraße 22. erbeten.

Privat-Entbindung. Wilhelmine Raub, Hebamme, Schönefeld, Neuer Ausbau, Mariannenstr. 42b, I. Etage

Rath und Hilfe in discreten Damen Angelegenheiten a. Rederkauft Heb. Fr. Richter, Berlin, Adalbertstraße 19, 3 Treppen.

Damen, welche ihrer Niederkunft entgegensehen, finden freundliche Aufnahme. Pauline Bach, Hebamme in Cöthen, Halle'sche Straße 12.

Offene Stellen. Berkaufser gesucht. Für ein größeres Modewaarengeschäft einer Kreisstadt wird unter den vortheilhaftesten Bedingungen ein junger Mann, welcher thätiger Verkäufer, insbesondere im Decoriren gut bewandert sein muß, zu alldaligem Eintritt zu engagiren gesucht; baupflichtlich werden Solche bevorzugt, die bereits in einem größeren Geschäfte gleicher Branche servirt haben.

Gef. Offerten nebst Besichtigung ihrer Zeugnisse und womöglich Photographie nimmt die Expedition dieses Blattes unter C. H. 200 entgegen.

Eine sehr leistungsfähige Cigarrenfabrik in Sachsen sucht einen thätigen soliden Agenten für Leipzig. Herr Huldreich Segmiller jr. in Leipzig nimmt Franco-Adressen zur gütigen Weiterbeförderung an.

3 Commis, 3 Verwalter, 1 Duffetier (Cant.), 3 Kelln., 4 Kellnerb., 2 Köche, 1 Rausch., 2 Kutscher, 4 Wursch., 4 Knechte. L. Friedrich, gr. Fleischerg. 3, I.

Vortheilhaftes Engagement. Der Besitzer einer größeren Cigarren- und Tabakfabrik wünscht unter seiner Direction für die technische Leitung derselben von gleich einem thätigen praktisch umsichtigen Kaufmann zu engagiren, welcher die Cigarren- und Tabakfabrikation gründlich kennt. (Werthfächer sind vorhanden.) Mit dieser Stelle ist ein hoher Gehalt verbunden. Meldungen nebst Einfindung der Photographie und genauer Angabe der bisherigen Functionen sowie Referenzen u. werden sofort erbeten unter No. 310 postlagernd Königsberg i. Pr.

Für unser Papier- und Schreib-Materialien-Geschäft suchen einen mit dieser Branche genau vertrauten jungen Mann, christlicher Religion 3. 1. April c. Qualifizierte Bewerber wollen sich unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit direct an uns wenden.

Jacob Ravené Soehne, Abtheilung für Kurzwaaren, Berlin C. Wallstraße 7/8.

Eine seit Jahren bestehende rheinische Weingrosshandlung sucht für Leipzig einen thätigen, wenn möglich mit der Kaufschaft bekannten

Vertreter. Hohe Provision zugesichert. Offerten sub H. 6476 an Haasenstern & Vogler in Frankfurt a. M. erbeten.

Buchhalter gesucht für ein hiesiges, größeres Schneidergeschäft pr. 1. März oder auch sofort. Reflectanten, im Alter von 24 bis 36 Jahren, denen gute Referenzen zur Seite stehen, werden bevorzugt. Adressen mit Angabe bisheriger Stellung unter H. J. H. 500 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Für eine große Feder-Fabrik wird ein routinierter Reisender gesucht. Nur Solche finden Berücksichtigung, welche noch in Stellung sind. Offerten sub F. F. 560 postlagernd Weimar.

Einem thätigen Schriftgraveur, welcher auch im Antiquaren auf Clichés bewandert ist, sucht die Schriftgießerei

J. Ch. Zanker in Nürnberg.

Ein Buchbinder-Gehilfe, welcher in Sortiment-Arbeit erfahren ist und accurat arbeitet, kann Stelle finden bei

Hermann Crusius, Quersstraße 24.

Gesucht ein Stellmacher Fregestraße Nr. 26. Gef. ein Bierverleger m. 600 A. Caution. Antritt sof. Adr. F. O. 105. Ad. v. Bl. Katharinenstr. 18.

Ich suche für meine Werthschaff einen soliden Büffetier.

Ersorderlich sind 300 A. Caution. Gustav Hilbert, Restaurant Strohhof.

Gesucht 1 Duffetier, keine Caution, 2 junge Kellner. Klöding, Sternwartenstraße 18 c.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehen. Kellner für das Buffet zum sofortigen Antritt

Brüderstraße Nr. 26 b, parterre.

Gesucht 2 j. Hotelfellner, 1 j. Verwalter, 1 Diener 1. März, 1 Hausbursche durch

J. Werner, Al. Fleischergasse 16, I.

Lehrlings-Gesuch. Für unser Band-, Posamenten- und Kurzwaarengeschäft ein gros suchen wir per Offern einen Sohn aus achtbarer Familie als Lehrling

Thienemann & Einoecker.

Ein Schriftsetzer-Lehrling findet unter den günstigsten Bedingungen Aufnahme. Oswald Schmidt, Rednith, Gemeindestr. 37.

Einen Klempnerlehrling sucht C. Schorringor, Colonnadenstr. Nr. 6.

Auf ein Rittergut unweit Leipzig wird für 1. März ein im Serviren gewandter Diener gesucht, sowie für 1. April ein Kutscher, welcher die Feldarbeit versteht. Bewerber wollen Abschriften der Zeugnisse und Adressen in der Expedition dieses Blattes niederlegen unter A. F. 2.

Zur Aufhülle wird sogleich wegen Krankheit des Kutschers ein Kutscher gesucht. Mit den nöthigen Zeugnissen zu melden Marienstraße 4.

Ein ordentl. Laufbursche von 15-17 Jahren wird gesucht von Heinrich Tessonow, Peterstr. 1, IV.

Ein Laufbursche, nicht über 16 Jahre alt, wird gesucht Johannesgasse 28, Papierhandlung.

Gesucht ein 15jähr. Laufbursche Quersstr. 33 part. Gef.: 3 Verkäufer, 4 Büffetier, 3 Kochmänn., 4 Kellner, 2 Buffetier, 4 Kellnerin, 2 Stuben-, 20 Dienstm. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, II.

Ein ordentliches Mädchen zum Falzen u. Flicken sucht H. Fuchs, Johannesgasse 32, II.

Eine **Handwerkerin** wird jetzt oder später für einen **Wohnen** von 1 1/2 Jahr gesucht. ...

Gesucht wird auf Land für ein Mädchen von 5 Jahren ein gebildetes, streng christlich geformtes nicht ganz junges Mädchen, welches im Stande ist, den ersten Unterricht zu geben und auch etwas leichte häusliche Beschäftigung übernimmt. ...

Vorkäuferin-Gesuch. Für meine **Strohwarenmanufaktur** suche ich noch eine Verkäuferin von angenehmem Aussehen. ...

Directrice-Gesuch. Für Confectionfabrikation wird pr. Oftern eine junge Dame als Directrice gesucht. ...

Eine **Directrice** und eine erste Arbeiterin werden für ein kleines Backgeschäft gesucht. ...

Gesucht wird eine perfecte Schneiderin für Damenconfection. ...

Gesucht werden 20 Mädchen für Küche und Haus. ...

Gesucht 6 Mädchen, welche gut bürgerl. Kochen können. ...

Gesucht 1. März ein zuverl. gut empfohlenes Mädchen für Küche. ...

Gesucht 1. März ein zuverl. gut empfohlenes Mädchen für Küche. ...

Gesucht 1. März ein zuverl. gut empfohlenes Mädchen für Küche. ...

Gesucht 1. März ein zuverl. gut empfohlenes Mädchen für Küche. ...

Gesucht 1. März ein zuverl. gut empfohlenes Mädchen für Küche. ...

Gesucht 1. März ein zuverl. gut empfohlenes Mädchen für Küche. ...

Gesucht 1. März ein zuverl. gut empfohlenes Mädchen für Küche. ...

Gesucht 1. März ein zuverl. gut empfohlenes Mädchen für Küche. ...

Gesucht 1. März ein zuverl. gut empfohlenes Mädchen für Küche. ...

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus. ...

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus. ...

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus. ...

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus. ...

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus. ...

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus. ...

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus. ...

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus. ...

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus. ...

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus. ...

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus. ...

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus. ...

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus. ...

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus. ...

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus. ...

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus. ...

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus. ...

Ein j. d. Kaufmann sucht in einem Geschäft einen dauernden Posten. ...

Vorschuss-Berretung. Gegen entsprechende Vorschüsse erbiethet sich ein Leipziger Geschäftshaus von leistungsfähigen Fabrik, Commissionlager u. d. Vertretung zu übernehmen. ...

Ein j. Mann, welcher Ende März seine Lehrzeit beendet, in allen Contorarbeiten und Buchhaltung bewandert ist, sucht zu fernerer Ausbildung eine geeignete Stellung in einem Grossgeschäft einerlei welcher Branche. ...

Ein noch rüstiger, rechtschaffener, äußerst pünktlicher und cautionsfähiger Mann, 50 Jahre alt, welcher hier als Privatmann lebt, auch mit der Feder bewandert ist, möchte um etwas Beschäftigung, weniger des Verdienstes wegen, eine Stelle als **Cassirer** oder eine ähnl. Branche, maq es nun sein sofort oder später. ...

Ein j. kaufm. gebild. Mann, welcher die Uhrmacherei erlernt, sucht Stelle als Solotair in einem hiesigen Uhren- und Juwelirer-Geschäft, um sich als Reisender auszubilden. ...

Volontair. Für einen jungen Mann, ca. 18 Jahre alt, aus guter Familie, gebildet auf einem Gymnasium, im Besitz des Berechtigungsscheines zum Einjährig-Freiwill. Militärdienstes u. bereits praktisch thätig, wird eine Stelle als Volontair gesucht. ...

Stelle-Gesuch. Ein junger verheiratheter Mann, welcher längere Jahre in Hamburg und Hannover thätig war, sucht per Oftern Engagement als Buchhalter, Correspondent oder Vaerist. ...

Gesucht ein tüchtiger, cautionsfähiger Buchhalter. ...

Gesucht ein tüchtiger, cautionsfähiger Buchhalter. ...

Gesucht ein tüchtiger, cautionsfähiger Buchhalter. ...

Gesucht ein tüchtiger, cautionsfähiger Buchhalter. ...

Gesucht ein tüchtiger, cautionsfähiger Buchhalter. ...

Gesucht ein tüchtiger, cautionsfähiger Buchhalter. ...

Gesucht ein tüchtiger, cautionsfähiger Buchhalter. ...

Gesucht ein tüchtiger, cautionsfähiger Buchhalter. ...

Gesucht ein tüchtiger, cautionsfähiger Buchhalter. ...

Gesucht ein tüchtiger, cautionsfähiger Buchhalter. ...

Ein j. anst. Mädchen von ausw. sucht Stelle als **Verkäuferin**, gleichviel welcher Branche. ...

Ein junges gebildetes Mädchen von achtbaren Eltern wünscht eine Stelle als Verkäuferin anzunehmen. ...

Ein junges Mädchen v. auswärts sucht Stellung als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. ...

Ein j. anst. Mädchen, welches Schneidern kann sucht bis 15. Febr. Stelle. ...

Eine tücht. Schneiderin, welche nach den neuesten Schnitt arb., sucht noch Beschäft. ...

Eine gelbte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. ...

Eine gute **Wäscherin**, welche zugleich auch im Waschnähen gewandt ist, sucht noch für einige Tage Beschäftigung in Familien. ...

1 Mädch. in gefest. Jahr. sucht Besch. d. einer Wäschfr., Schneidern od. Aufwart. ...

Stelle suchen eine perfecte Kochmamsell, eine Restaurations-Köchin, eine Kellnerin durch **Carl Klessling**. ...

Kochfrau. Eine tüchtige Restaurations-Kochfrau sucht für nächste Woche Stelle; auch ist sie für Fest- u. Sonntage bereit. ...

Eine **Köchin**, welche Hausarbeit mit übernimmt, f. 1. März Stelle. ...

Eine Köchin, die ihr Fach versteht, sucht Stelle bis 1. März d. Frau **Hager**, Kupferg. 3, 1. Et. ...

1 Wirthschafterin, 4 J. in Et., 1 zuverl. Köchin, 1 tücht. Jungemagd, St. Lange Straße 9, 2 Tr. ...

Eine durchaus erfahrene **Wirthschafterin** empfiehlt sich Adr. sub Q R 100 d. P. Strodel, Bera. ...

Eine alleinlebende geb. Frau f. eine Stelle bei einem Herrn oder Dame als Wirthschafterin od. Krankenpflegerin. ...

Wirthschafterin oder Wamsell. Gesucht wird von einem anständigen Mädchen in gefesteten Jahren, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sowie der einen oder beiderlei Küche vorstehen kann, eine Stelle, die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. ...

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, 18 Jahre alt, welches in allen häusl. Beschäftigungen und feinen weiblichen Arbeiten bewandert ist, gut Piano spielt und auch Sprachkenntnisse besitzt, sucht Stellung als **Stütze der Hausfrau** oder als **Gesellschafterin**. ...

Eine sol. Fr. sucht einige Aufwartung. d. anst. Herrsch. Colonnadenstr. 2, im H. 1. N. d. Fr. Große. Ein anst. Mädchen sucht Aufwartung. Zu erst. Gr. Fleischergasse 24/25, Grünwaarengeschäft. Ein junges Mädchen sucht Aufwartung. Gerberstr. Nr. 48, 3 Treppen. Eine anst. Person f. Aufwart. Albrechtstr. 8, IV.

Miethegeschäfte.

Zu mieten gesucht wird sofort od. später ein Schaufenster oder Productengeschäft. Adressen sind bei Herrn Kaufmann W. Bley, Kaufh. Steintweg 13, niederzuliegen. Gesucht sofort oder Oftern ein A. Gewölbe außer der Messe für reml. Artikel. Adressen sub C. F. F. bei Herrn Otto Klemm, Unt.-Str. 22. Für eine Spielwaarenfabrik wird ein helles, mittelgroßes Arbeiterzimmer mit Bett in gangbarer Lage für kommende Frühjahrsmesse gesucht. Franco-Offerten unter J. E. postlagernd Frankfurt a/M.

Miethegeschäfte.

Zum 1. April a. c. werden zur Eigarrenfabrikation geeignete Räume in Leipzig oder Reudnitz gesucht. Offerten sub A. Nr. 100 postlagernd Leipzig. Sophtenstraße oder deren nächster Nähe ein leeres Zimmer, möglichst parterre oder ganz trockene Niederlage per 1. April bis ultimo September zur Unterbringung von guten Möbeln gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe Sophtenstraße Nr. 10, parterre, erbeten. Eine Familienwohnung, bestehend aus ca. 3 Stuben und 3 Kammern etc., im Preise von 600-800 M., am liebsten hohes Parterre, wird per sofort oder zum 1. April gesucht. Offerten unter W. 37, in der Expedition dieses Blattes.

Für Michaelis sucht eine ruhige Familie eine Wohnung von 4 Stuben und einigen Kammern etc., möglichst mit Gartengrund. Off. unter R. F. 400, an die Expedition d. Bl. Eine geräumige Wohnung, etwa 7 Zimmer nebst Zubehör, Parterre, 1. oder 2. Etage, in schöner Lage der Stadt, wird vom 1. October ab zu mieten gesucht. Offerten unter H. B. 16 an die Expedition dieses Blattes. Mittleres Fam.-Logis 80-100 M. Stadt oder inn. Dörfstr. gef. Adr. A. Z. H. 10 Exp. d. Bl.

Neukirchhof oder Fleischergasse wird sofort oder 1. April eine Wohnung im Preise von 3-500 M. zu mieten gesucht. Beste Adressen bittet man niederzuliegen. Neukirchhof Nr. 1, 1 Treppe beim Besitzer. Zu Johannis wird ein Logis bis 300 Mark Stadt oder innere Vorstadt zu mieten gesucht. Adr. gef. bei Herrn Restaurateur Lindner, Kupfergäßchen 6, niederzuliegen. Ein kleines freundl. Familienlogis für ein paar einzelne Leute wird für sofort oder 1. März gesucht, wozüglich Nähe des Bapertischen Bahnhofes oder Dresdner Vorstadt. Adressen bitte unter Z. 251 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen. Gesucht wird 1 Logis P. 55-70 M., Nähe des Bayer. Bahnhofes. Adr. unter P. K. 125 in die Expedition dieses Blattes erbeten. Gesucht für Oftern von einer pünctl. Frau eine kl. freundl. Fam.-Wohn. bis 50 M. in anst. Hause, mögl. Weißdörfstr. Off. erb. Weißstr. 72, II. r. Eine möbl. Familienwohnung (Wohnung der Küche) von ca. 4 Zimmern, wird zum 1. April gesucht. Adressen zu senden unter W. G. Kaufh. Steintweg Nr. 57, 3 Treppen. Ein Garçonlogis, Stube nebst Cabinet, im Nordviertel wird gesucht. Adr. unter C. H. 22, durch die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18. Person auf einige Monate in einem anst. jüd. Hause für einen j. Kaufmann gesucht. Adr. unter E. T. 15, bei Herrn Otto Klemm niederzuliegen.

Vermietungen.

Vinarios sind zu verm. Beststraße 20, I. links.

Reichstraße 15 und Ecke Goldbühngäßch. für Ostermesse zu verm. F. Starke, Nicolaistr. 61. Secht. Schönes Gewölbe.

Altenburg.

Hauptmarkt Nr. 37 großer eleganter Laden mit Zubehör von Oftern d. J. an zu vermieten. Sehr preisw. Laden in frequ. Lage 3. März u. Wohn 3 verm. Tauch. Str. 7. Windmühlentr. 1 Gewölbe 200 M., 2. Gewölbe 275 M., 3. Gewölbe 275 M., 4. Gewölbe 275 M., 5. Gewölbe 275 M., 6. Gewölbe 275 M., 7. Gewölbe 275 M., 8. Gewölbe 275 M., 9. Gewölbe 275 M., 10. Gewölbe 275 M., 11. Gewölbe 275 M., 12. Gewölbe 275 M., 13. Gewölbe 275 M., 14. Gewölbe 275 M., 15. Gewölbe 275 M., 16. Gewölbe 275 M., 17. Gewölbe 275 M., 18. Gewölbe 275 M., 19. Gewölbe 275 M., 20. Gewölbe 275 M., 21. Gewölbe 275 M., 22. Gewölbe 275 M., 23. Gewölbe 275 M., 24. Gewölbe 275 M., 25. Gewölbe 275 M., 26. Gewölbe 275 M., 27. Gewölbe 275 M., 28. Gewölbe 275 M., 29. Gewölbe 275 M., 30. Gewölbe 275 M., 31. Gewölbe 275 M., 32. Gewölbe 275 M., 33. Gewölbe 275 M., 34. Gewölbe 275 M., 35. Gewölbe 275 M., 36. Gewölbe 275 M., 37. Gewölbe 275 M., 38. Gewölbe 275 M., 39. Gewölbe 275 M., 40. Gewölbe 275 M., 41. Gewölbe 275 M., 42. Gewölbe 275 M., 43. Gewölbe 275 M., 44. Gewölbe 275 M., 45. Gewölbe 275 M., 46. Gewölbe 275 M., 47. Gewölbe 275 M., 48. Gewölbe 275 M., 49. Gewölbe 275 M., 50. Gewölbe 275 M., 51. Gewölbe 275 M., 52. Gewölbe 275 M., 53. Gewölbe 275 M., 54. Gewölbe 275 M., 55. Gewölbe 275 M., 56. Gewölbe 275 M., 57. Gewölbe 275 M., 58. Gewölbe 275 M., 59. Gewölbe 275 M., 60. Gewölbe 275 M., 61. Gewölbe 275 M., 62. Gewölbe 275 M., 63. Gewölbe 275 M., 64. Gewölbe 275 M., 65. Gewölbe 275 M., 66. Gewölbe 275 M., 67. Gewölbe 275 M., 68. Gewölbe 275 M., 69. Gewölbe 275 M., 70. Gewölbe 275 M., 71. Gewölbe 275 M., 72. Gewölbe 275 M., 73. Gewölbe 275 M., 74. Gewölbe 275 M., 75. Gewölbe 275 M., 76. Gewölbe 275 M., 77. Gewölbe 275 M., 78. Gewölbe 275 M., 79. Gewölbe 275 M., 80. Gewölbe 275 M., 81. Gewölbe 275 M., 82. Gewölbe 275 M., 83. Gewölbe 275 M., 84. Gewölbe 275 M., 85. Gewölbe 275 M., 86. Gewölbe 275 M., 87. Gewölbe 275 M., 88. Gewölbe 275 M., 89. Gewölbe 275 M., 90. Gewölbe 275 M., 91. Gewölbe 275 M., 92. Gewölbe 275 M., 93. Gewölbe 275 M., 94. Gewölbe 275 M., 95. Gewölbe 275 M., 96. Gewölbe 275 M., 97. Gewölbe 275 M., 98. Gewölbe 275 M., 99. Gewölbe 275 M., 100. Gewölbe 275 M., 101. Gewölbe 275 M., 102. Gewölbe 275 M., 103. Gewölbe 275 M., 104. Gewölbe 275 M., 105. Gewölbe 275 M., 106. Gewölbe 275 M., 107. Gewölbe 275 M., 108. Gewölbe 275 M., 109. Gewölbe 275 M., 110. Gewölbe 275 M., 111. Gewölbe 275 M., 112. Gewölbe 275 M., 113. Gewölbe 275 M., 114. Gewölbe 275 M., 115. Gewölbe 275 M., 116. Gewölbe 275 M., 117. Gewölbe 275 M., 118. Gewölbe 275 M., 119. Gewölbe 275 M., 120. Gewölbe 275 M., 121. Gewölbe 275 M., 122. Gewölbe 275 M., 123. Gewölbe 275 M., 124. Gewölbe 275 M., 125. Gewölbe 275 M., 126. Gewölbe 275 M., 127. Gewölbe 275 M., 128. Gewölbe 275 M., 129. Gewölbe 275 M., 130. Gewölbe 275 M., 131. Gewölbe 275 M., 132. Gewölbe 275 M., 133. Gewölbe 275 M., 134. Gewölbe 275 M., 135. Gewölbe 275 M., 136. Gewölbe 275 M., 137. Gewölbe 275 M., 138. Gewölbe 275 M., 139. Gewölbe 275 M., 140. Gewölbe 275 M., 141. Gewölbe 275 M., 142. Gewölbe 275 M., 143. Gewölbe 275 M., 144. Gewölbe 275 M., 145. Gewölbe 275 M., 146. Gewölbe 275 M., 147. Gewölbe 275 M., 148. Gewölbe 275 M., 149. Gewölbe 275 M., 150. Gewölbe 275 M., 151. Gewölbe 275 M., 152. Gewölbe 275 M., 153. Gewölbe 275 M., 154. Gewölbe 275 M., 155. Gewölbe 275 M., 156. Gewölbe 275 M., 157. Gewölbe 275 M., 158. Gewölbe 275 M., 159. Gewölbe 275 M., 160. Gewölbe 275 M., 161. Gewölbe 275 M., 162. Gewölbe 275 M., 163. Gewölbe 275 M., 164. Gewölbe 275 M., 165. Gewölbe 275 M., 166. Gewölbe 275 M., 167. Gewölbe 275 M., 168. Gewölbe 275 M., 169. Gewölbe 275 M., 170. Gewölbe 275 M., 171. Gewölbe 275 M., 172. Gewölbe 275 M., 173. Gewölbe 275 M., 174. Gewölbe 275 M., 175. Gewölbe 275 M., 176. Gewölbe 275 M., 177. Gewölbe 275 M., 178. Gewölbe 275 M., 179. Gewölbe 275 M., 180. Gewölbe 275 M., 181. Gewölbe 275 M., 182. Gewölbe 275 M., 183. Gewölbe 275 M., 184. Gewölbe 275 M., 185. Gewölbe 275 M., 186. Gewölbe 275 M., 187. Gewölbe 275 M., 188. Gewölbe 275 M., 189. Gewölbe 275 M., 190. Gewölbe 275 M., 191. Gewölbe 275 M., 192. Gewölbe 275 M., 193. Gewölbe 275 M., 194. Gewölbe 275 M., 195. Gewölbe 275 M., 196. Gewölbe 275 M., 197. Gewölbe 275 M., 198. Gewölbe 275 M., 199. Gewölbe 275 M., 200. Gewölbe 275 M., 201. Gewölbe 275 M., 202. Gewölbe 275 M., 203. Gewölbe 275 M., 204. Gewölbe 275 M., 205. Gewölbe 275 M., 206. Gewölbe 275 M., 207. Gewölbe 275 M., 208. Gewölbe 275 M., 209. Gewölbe 275 M., 210. Gewölbe 275 M., 211. Gewölbe 275 M., 212. Gewölbe 275 M., 213. Gewölbe 275 M., 214. Gewölbe 275 M., 215. Gewölbe 275 M., 216. Gewölbe 275 M., 217. Gewölbe 275 M., 218. Gewölbe 275 M., 219. Gewölbe 275 M., 220. Gewölbe 275 M., 221. Gewölbe 275 M., 222. Gewölbe 275 M., 223. Gewölbe 275 M., 224. Gewölbe 275 M., 225. Gewölbe 275 M., 226. Gewölbe 275 M., 227. Gewölbe 275 M., 228. Gewölbe 275 M., 229. Gewölbe 275 M., 230. Gewölbe 275 M., 231. Gewölbe 275 M., 232. Gewölbe 275 M., 233. Gewölbe 275 M., 234. Gewölbe 275 M., 235. Gewölbe 275 M., 236. Gewölbe 275 M., 237. Gewölbe 275 M., 238. Gewölbe 275 M., 239. Gewölbe 275 M., 240. Gewölbe 275 M., 241. Gewölbe 275 M., 242. Gewölbe 275 M., 243. Gewölbe 275 M., 244. Gewölbe 275 M., 245. Gewölbe 275 M., 246. Gewölbe 275 M., 247. Gewölbe 275 M., 248. Gewölbe 275 M., 249. Gewölbe 275 M., 250. Gewölbe 275 M., 251. Gewölbe 275 M., 252. Gewölbe 275 M., 253. Gewölbe 275 M., 254. Gewölbe 275 M., 255. Gewölbe 275 M., 256. Gewölbe 275 M., 257. Gewölbe 275 M., 258. Gewölbe 275 M., 259. Gewölbe 275 M., 260. Gewölbe 275 M., 261. Gewölbe 275 M., 262. Gewölbe 275 M., 263. Gewölbe 275 M., 264. Gewölbe 275 M., 265. Gewölbe 275 M., 266. Gewölbe 275 M., 267. Gewölbe 275 M., 268. Gewölbe 275 M., 269. Gewölbe 275 M., 270. Gewölbe 275 M., 271. Gewölbe 275 M., 272. Gewölbe 275 M., 273. Gewölbe 275 M., 274. Gewölbe 275 M., 275. Gewölbe 275 M., 276. Gewölbe 275 M., 277. Gewölbe 275 M., 278. Gewölbe 275 M., 279. Gewölbe 275 M., 280. Gewölbe 275 M., 281. Gewölbe 275 M., 282. Gewölbe 275 M., 283. Gewölbe 275 M., 284. Gewölbe 275 M., 285. Gewölbe 275 M., 286. Gewölbe 275 M., 287. Gewölbe 275 M., 288. Gewölbe 275 M., 289. Gewölbe 275 M., 290. Gewölbe 275 M., 291. Gewölbe 275 M., 292. Gewölbe 275 M., 293. Gewölbe 275 M., 294. Gewölbe 275 M., 295. Gewölbe 275 M., 296. Gewölbe 275 M., 297. Gewölbe 275 M., 298. Gewölbe 275 M., 299. Gewölbe 275 M., 300. Gewölbe 275 M., 301. Gewölbe 275 M., 302. Gewölbe 275 M., 303. Gewölbe 275 M., 304. Gewölbe 275 M., 305. Gewölbe 275 M., 306. Gewölbe 275 M., 307. Gewölbe 275 M., 308. Gewölbe 275 M., 309. Gewölbe 275 M., 310. Gewölbe 275 M., 311. Gewölbe 275 M., 312. Gewölbe 275 M., 313. Gewölbe 275 M., 314. Gewölbe 275 M., 315. Gewölbe 275 M., 316. Gewölbe 275 M., 317. Gewölbe 275 M., 318. Gewölbe 275 M., 319. Gewölbe 275 M., 320. Gewölbe 275 M., 321. Gewölbe 275 M., 322. Gewölbe 275 M., 323. Gewölbe 275 M., 324. Gewölbe 275 M., 325. Gewölbe 275 M., 326. Gewölbe 275 M., 327. Gewölbe 275 M., 328. Gewölbe 275 M., 329. Gewölbe 275 M., 330. Gewölbe 275 M., 331. Gewölbe 275 M., 332. Gewölbe 275 M., 333. Gewölbe 275 M., 334. Gewölbe 275 M., 335. Gewölbe 275 M., 336. Gewölbe 275 M., 337. Gewölbe 275 M., 338. Gewölbe 275 M., 339. Gewölbe 275 M., 340. Gewölbe 275 M., 341. Gewölbe 275 M., 342. Gewölbe 275 M., 343. Gewölbe 275 M., 344. Gewölbe 275 M., 345. Gewölbe 275 M., 346. Gewölbe 275 M., 347. Gewölbe 275 M., 348. Gewölbe 275 M., 349. Gewölbe 275 M., 350. Gewölbe 275 M., 351. Gewölbe 275 M., 352. Gewölbe 275 M., 353. Gewölbe 275 M., 354. Gewölbe 275 M., 355. Gewölbe 275 M., 356. Gewölbe 275 M., 357. Gewölbe 275 M., 358. Gewölbe 275 M., 359. Gewölbe 275 M., 360. Gewölbe 275 M., 361. Gewölbe 275 M., 362. Gewölbe 275 M., 363. Gewölbe 275 M., 364. Gewölbe 275 M., 365. Gewölbe 275 M., 366. Gewölbe 275 M., 367. Gewölbe 275 M., 368. Gewölbe 275 M., 369. Gewölbe 275 M., 370. Gewölbe 275 M., 371. Gewölbe 275 M., 372. Gewölbe 275 M., 373. Gewölbe 275 M., 374. Gewölbe 275 M., 375. Gewölbe 275 M., 376. Gewölbe 275 M., 377. Gewölbe 275 M., 378. Gewölbe 275 M., 379. Gewölbe 275 M., 380. Gewölbe 275 M., 381. Gewölbe 275 M., 382. Gewölbe 275 M., 383. Gewölbe 275 M., 384. Gewölbe 275 M., 385. Gewölbe 275 M., 386. Gewölbe 275 M., 387. Gewölbe 275 M., 388. Gewölbe 275 M., 389. Gewölbe 275 M., 390. Gewölbe 275 M., 391. Gewölbe 275 M., 392. Gewölbe 275 M., 393. Gewölbe 275 M., 394. Gewölbe 275 M., 395. Gewölbe 275 M., 396. Gewölbe 275 M., 397. Gewölbe 275 M., 398. Gewölbe 275 M., 399. Gewölbe 275 M., 400. Gewölbe 275 M., 401. Gewölbe 275 M., 402. Gewölbe 275 M., 403. Gewölbe 275 M., 404. Gewölbe 275 M., 405. Gewölbe 275 M., 406. Gewölbe 275 M., 407. Gewölbe 275 M., 408. Gewölbe 275 M., 409. Gewölbe 275 M., 410. Gewölbe 275 M., 411. Gewölbe 275 M., 412. Gewölbe 275 M., 413. Gewölbe 275 M., 414. Gewölbe 275 M., 415. Gewölbe 275 M., 416. Gewölbe 275 M., 417. Gewölbe 275 M., 418. Gewölbe 275 M., 419. Gewölbe 275 M., 420. Gewölbe 275 M., 421. Gewölbe 275 M., 422. Gewölbe 275 M., 423. Gewölbe 275 M., 424. Gewölbe 275 M., 425. Gewölbe 275 M., 426. Gewölbe 275 M., 427. Gewölbe 275 M., 428. Gewölbe 275 M., 429. Gewölbe 275 M., 430. Gewölbe 275 M., 431. Gewölbe 275 M., 432. Gewölbe 275 M., 433. Gewölbe 275 M., 434. Gewölbe 275 M., 435. Gewölbe 275 M., 436. Gewölbe 275 M., 437. Gewölbe 275 M., 438. Gewölbe 275 M., 439. Gewölbe 275 M., 440. Gewölbe 275 M., 441. Gewölbe 275 M., 442. Gewölbe 275 M., 443. Gewölbe 275 M., 444. Gewölbe 275 M., 445. Gewölbe 275 M., 446. Gewölbe 275 M., 447. Gewölbe 275 M., 448. Gewölbe 275 M., 449. Gewölbe 275 M., 450. Gewölbe 275 M., 451. Gewölbe 275 M., 452. Gewölbe 275 M., 453. Gewölbe 275 M., 454. Gewölbe 275 M., 455. Gewölbe 275 M., 456. Gewölbe 275 M., 457. Gewölbe 275 M., 458. Gewölbe 275 M., 459. Gewölbe 275 M., 460. Gewölbe 275 M., 461. Gewölbe 275 M., 462. Gewölbe 275 M., 463. Gewölbe 275 M., 464. Gewölbe 275 M., 465. Gewölbe 275 M., 466. Gewölbe 275 M., 467. Gewölbe 275 M., 468. Gewölbe 275 M., 469. Gewölbe 275 M., 470. Gewölbe 275 M., 471. Gewölbe 275 M., 472. Gewölbe 275 M., 473. Gewölbe 275 M., 474. Gewölbe 275 M., 475. Gewölbe 275 M., 476. Gewölbe 275 M., 477. Gewölbe 275 M., 478. Gewölbe 275 M., 479. Gewölbe 275 M., 480. Gewölbe 275 M., 481. Gewölbe 275 M., 482. Gewölbe 275 M., 483. Gewölbe 275 M., 484. Gewölbe 275 M., 485. Gewölbe 275 M., 486. Gewölbe 275 M., 487. Gewölbe 275 M., 488. Gewölbe 275 M., 489. Gewölbe 275 M., 490. Gewölbe 275 M., 491. Gewölbe 275 M., 492. Gewölbe 275 M., 493. Gewölbe 275 M., 494. Gewölbe 275 M., 495. Gewölbe 275 M., 496. Gewölbe 275 M., 497. Gewölbe 275 M., 498. Gewölbe 275 M., 499. Gewölbe 275 M., 500. Gewölbe 275 M., 501. Gewölbe 275 M., 502. Gewölbe 275 M., 503. Gewölbe 275 M., 504. Gewölbe 275 M., 505. Gewölbe 275 M., 506. Gewölbe 275 M., 507. Gewölbe 275 M., 508. Gewölbe 275 M., 509. Gewölbe 275 M., 510. Gewölbe 275 M., 511. Gewölbe 275 M., 512. Gewölbe 275 M., 513. Gewölbe 275 M., 514. Gewölbe 275 M., 515. Gewölbe 275 M., 516. Gewölbe 275 M., 517. Gewölbe 275 M., 518. Gewölbe 275 M., 519. Gewölbe 275 M., 520. Gewölbe 275 M., 521. Gewölbe 275 M., 522. Gewölbe 275 M., 523. Gewölbe 275 M., 524. Gewölbe 275 M., 525. Gewölbe 275 M., 526. Gewölbe 275 M., 527. Gewölbe 275 M., 528. Gewölbe 275 M., 529. Gewölbe 275 M., 530. Gewölbe 275 M., 531. Gewölbe 275 M., 532. Gewölbe 275 M., 533. Gewölbe 275 M., 534. Gewölbe 275 M., 535. Gewölbe 275 M., 536. Gewölbe 275 M., 537. Gewölbe 275 M., 538. Gewölbe 275 M., 539. Gewölbe 275 M., 540. Gewölbe 275 M., 541. Gewölbe 275 M., 542. Gewölbe 275 M., 543. Gewölbe 275 M., 544. Gewölbe 275 M., 545. Gewölbe 275 M., 546. Gewölbe 275 M., 547. Gewölbe 275 M., 548. Gewölbe 275 M., 549. Gewölbe 275 M., 550. Gewölbe 275 M., 551. Gewölbe 275 M., 552. Gewölbe 275 M., 553. Gewölbe 275 M., 554. Gewölbe 275 M., 555. Gewölbe 275 M., 556. Gewölbe 275 M., 557. Gewölbe 275 M., 558. Gewölbe 275 M., 559. Gewölbe 275 M., 560. Gewölbe 275 M., 561. Gewölbe 275 M., 562. Gewölbe 275 M., 563. Gewölbe 275 M., 564. Gewölbe 275 M., 565. Gewölbe 275 M., 566. Gewölbe 275 M., 567. Gewölbe 275 M., 568. Gewölbe 275 M., 569. Gewölbe 275 M., 570. Gewölbe 275 M., 571. Gewölbe 275 M., 572. Gewölbe 275 M., 573. Gewölbe 275 M., 574. Gewölbe 275 M., 575. Gewölbe 275 M., 576. Gewölbe 275 M., 577. Gewölbe 275 M., 578. Gewölbe 275 M., 579. Gewölbe 275 M., 580. Gewölbe 275 M., 581. Gewölbe 275 M., 582. Gewölbe 275 M., 583. Gewölbe 275 M., 584. Gewölbe 275 M., 585. Gewölbe 275 M., 586. Gewölbe 275 M., 587. Gewölbe 275 M., 588. Gewölbe 275 M., 589. Gewölbe 275 M., 590. Gewölbe 275 M., 591. Gewölbe 275 M., 592. Gewölbe 275 M., 593. Gewölbe 275 M., 594. Gewölbe 275 M., 595. Gewölbe 275 M., 596. Gewölbe 275 M., 597. Gewölbe 275 M., 598. Gewölbe 275 M., 599. Gewölbe 275 M., 600. Gewölbe 275 M., 601. Gewölbe 275 M., 602. Gewölbe 275 M., 603. Gewölbe 275 M., 604. Gewölbe 275 M., 605. Gewölbe 275 M., 606. Gewölbe 275 M., 607. Gewölbe 275 M., 608. Gewölbe 275 M., 609. Gewölbe 275 M., 610. Gewölbe 275 M., 611. Gewölbe 275 M., 612. Gewölbe 275 M., 613. Gewölbe 275 M., 614. Gewölbe 275 M., 615. Gewölbe 275 M., 616. Gewölbe 275 M., 617. Gewölbe 275 M., 618. Gewölbe 275 M., 619. Gewölbe 275 M., 620. Gewölbe 275 M., 621. Gewölbe 275 M., 622. Gewölbe 275 M., 623. Gewölbe 275 M., 624. Gewölbe 275 M., 625. Gewölbe 275 M., 626. Gewölbe 275 M., 627. Gewölbe 275 M., 628. Gewölbe 275 M., 629. Gewölbe 275 M., 630. Gewölbe 275 M., 631. Gewölbe 275 M., 632. Gewölbe 275 M., 633. Gewölbe 275 M., 634. Gewölbe 275 M., 635. Gewölbe 275 M., 636. Gewölbe 275 M., 637. Gewölbe 275 M., 638. Gewölbe 275 M., 639. Gewölbe 275 M., 640. Gewölbe 275 M., 641. Gewölbe 275 M., 642. Gewölbe 275 M., 643. Gewölbe 275 M., 644. Gewölbe 275 M., 645. Gewölbe 275 M., 646. Gewölbe 275 M., 647. Gewölbe 275 M., 648. Gewölbe 275 M., 649. Gewölbe 275 M., 650. Gewölbe 275 M., 651. Gewölbe 275 M., 652. Gewölbe 275 M., 653. Gewölbe 275 M., 654. Gewölbe 275 M., 655. Gewölbe 275 M., 656. Gewölbe 275 M., 657. Gewölbe 275 M., 658. Gewölbe 275 M., 659. Gewölbe 275 M., 660. Gewölbe 275 M., 661. Gewölbe 275 M., 662. Gewölbe 275 M., 663. Gewölbe 275 M., 664. Gewölbe 275 M., 665. Gewölbe 275 M., 666. Gewölbe 275 M., 667. Gewölbe 275 M., 668. Gewölbe 275 M., 669. Gewölbe 275 M., 670. Gewölbe 275 M., 671. Gewölbe 275 M., 672. Gewölbe 275 M., 673. Gewölbe 275 M., 674. Gewölbe 275 M., 675. Gewölbe 275 M., 676. Gewölbe 275 M., 677. Gewölbe 275 M., 678. Gewölbe 275 M., 679. Gewölbe 275 M., 680. Gewölbe 275 M., 681. Gewölbe 275 M., 682. Gewölbe 275 M., 683. Gewölbe 275 M., 684. Gewölbe 275 M., 685. Gewölbe 275 M., 686. Gewölbe 275 M., 687. Gewölbe 275 M., 688. Gewölbe 275 M., 689. Gewölbe 275 M., 690. Gewölbe 275 M., 691. Gewölbe 275 M., 692. Gewölbe 275 M., 693. Gewölbe 275 M., 694. Gewölbe 275 M., 695. Gewölbe 275 M., 696. Gewölbe 275 M., 697. Gewölbe 275 M., 698. Gewölbe 275 M., 699. Gewölbe 275 M., 700. Gewölbe 275 M., 701. Gewölbe 275 M., 702. Gewölbe 275 M., 703. Gewölbe 275 M., 704. Gewölbe 275 M., 705. Gewölbe 275 M., 706. Gewölbe 275 M., 707. Gewölbe 275 M., 708. Gewölbe 275 M., 709. Gewölbe 275 M., 710. Gewölbe 275 M., 711. Gewölbe 275 M., 712. Gewölbe 275 M., 713. Gewölbe 275 M., 714. Gewölbe 275 M., 715. Gewölbe 275 M., 716. Gewölbe 275 M., 717. Gewölbe 275 M., 718. Gewölbe 275 M., 719. Gewölbe 275 M., 720. Gewölbe 275 M., 721. Gewölbe 275 M., 722. Gewölbe 275 M., 723. Gewölbe 275 M., 724. Gewölbe 275 M., 725. Gewölbe 275 M., 726. Gewölbe 275 M., 727. Gewölbe 275 M., 728. Gewölbe 275 M., 729. Gewölbe 275 M., 730. Gewölbe 275 M., 731. Gewölbe 275 M., 732. Gewölbe 275 M., 733. Gewölbe 275 M., 734. Gewölbe 275 M., 735. Gewölbe 275 M., 736. Gewölbe 275 M., 737. Gewölbe 275 M., 738. Gewölbe 275 M., 739. Gewölbe 275 M., 740. Gewölbe 275 M., 741. Gewölbe 275 M., 742. Gewölbe 275 M., 743. Gewölbe 275 M., 744. Gewölbe 275 M., 745. Gewölbe 275 M., 746. Gewölbe 275 M., 747. Gewölbe 275 M., 748. Gewölbe 275 M., 749. Gewölbe 275 M., 750. Gewölbe 275 M., 751. Gewölbe 275 M., 752. Gewölbe 275 M., 753. Gewölbe 275 M., 754. Gewölbe 275 M., 755. Gewölbe 275 M., 756. Gewölbe 275 M., 757. Gewölbe 275 M., 758. Gewölbe 275 M., 759. Gewölbe 275 M., 760. Gewölbe 275 M., 761. Gewölbe 275 M., 762. Gewölbe 275 M., 763. Gewölbe 275 M., 764. Gewölbe 275 M., 765. Gewölbe 275 M., 766. Gewölbe 275 M., 767. Gewölbe 275 M., 768. Gewölbe 275 M., 769. Gewölbe 275 M., 770. Gewölbe 275 M., 771. Gewölbe 275 M., 772. Gewölbe 275 M., 773. Gewölbe 275 M., 774. Gewölbe 275 M., 775. Gewölbe 275 M., 776. Gewölbe 275 M., 777. Gewölbe 275 M., 778. Gewölbe 275 M.,

Blüchergarten zu Gohlis.

Heute Montag den 12. Februar a. e.
Grosser Maskenball
 des Gesangvereins „Achtzehner“
 aus Leipzig.
 Ununterbrochenes Concert und Ballmusik.
 Punct 7 Uhr Eröffnung sämtlicher Festräume.
 Billets sind zu entnehmen bei Herrn Glitzner, Kaufmann, Katharinenstrasse,
 Herrn Schöne, „Börse“ zu Gohlis, und Herrn Stierba, „Palm“ zu Eutritzsch.
 Omnibusse und Droschken stehen von 12 Uhr an bereit.
 D. V.
 NB. Dienstag den 13. Febr. von 4 Uhr an Ballmusik.
 Theodor Birnsteln.

Zum Strohsack, Universitätsstrasse 2.

Heute zum Fastnacht-Montag
letztes carnevalist. Concert.
 Anfang 7 Uhr.
 G. Hilbert.

Restaurant zum goldenen Herz,

29. Große Fleischergasse 29.
 Den Wünschen der gesammten Grogmächte, vulgo meinen lieben Gästen nachkommend, veran-
 stalte ich heute einen großen Narrenabend. Dabei ohne Bedenken größtes Uff. Doppel-
 Nieren-Schwein-Schlachten, ff. Coburger Actien- und Lagerbier, Gose ganz vorzüglich.
 Ball bis zur Fastenzeit. Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
 Louis Treutler (Waldeemar).

Brauerei am Täubchenweg 1b.

Heute großes Carnevalistisches Concert in sämtlichen decorirten Localitäten. Dazu
 empfehle hochfeine Biere, Erbsuppe mit Schwindschinken, ff. Kaffee und Pfannkuchen.
 Julius Menzel.

Connewitz.

Goldene Krone.
 Morgen zum Fastnachts-Dienstag
Bockbierfest,
 (von 6 Uhr an) Ballmusik von E. Hellmann.
 Dabei empfehle Schlachtfest.
 A. Diesel.

Reudnitz,

Schweizer-Haus.
 Heute Montag den 12. Februar
Großer Narrenabend
 und von 7 Uhr an Concert.
 C. Hellmundt.



Café zur Rauchwaarenbörse,
 62 Brühl 62, 1. Etage
 empfiehlt seine auß. Comfortabelste eingerichteten Localitäten.
 3 Billards. Conditoreiwaaren, kalte Küche, Bayerisch u. Lagerbier vom Hof.
 Heute und folgende Tage Bockbier, wozu ererbent einladet
 A. Rothe.

Esterhazy-Keller,
 Georgenhalle, Brühl 42.
 Echte reine Ungarweine, weiß und roth à Pf 15 Pfennige. Ruster-And-
 brach (füß) à Pf 30 Pfennige, Sulzab, Wiener Würfel, ungar. Salami,
 Caviar, Sardinen ic. à Portion 30 Pfennige.
 Wiener Bäckerel und Pressburger Zwieback.

Stadt London.
 Die Biere sind jetzt in prachtvoller Qualität, die Speisen in großer
 Auswahl in seiner Zubereitung bestend zu empfehlen. A. Neumeyer.

Prager's Biertunnel. Heute Schlachtfest. Echt Bayerisch
 und Großtigger Lagerbier ff.
 Carl Prager.

Kühnrich's Restaurant,
 Nicolaistrasse 51, vis à vis der Kirche.

Hochfeines
Crostitzer
Lagerbier
 und echt
Bayerisch
 von Erich, Erlangen.
 Vorzügl. Küche.



Küher einer großen Auswahl von Speisen heute Abend:
Erbssuppe mit Schweinsohren.
 Dienstag: Karpfen polnisch und blau. Mittwoch:
Sauren Rinderbraten mit Thür. Klößen. Donnerstag:
Mooxturtle-Suppe. Freitag: Fricassée von Huhn.
 Sonnabend: Sechweinsknochen mit Klößen.
 Sonntag: Oxtail-Soup.
Stammfrühstück und **Stammabendbrod**
 à 30 Pf.
Mittagstisch: Suppe u. 2 Port. im Abonnement 80 Pf.

Zills Tunnel.
 Heute **Schlachtfest.** Täglich **Stammfrühstück** und
Mittagstisch.

Gemüthlichen.

Morgen Dienstag, den 13. Februar 1877, findet
 unser diesjähriger Maskenball in den festlich decorirten
 Räumen des **Pantheon** statt.
 D. V.

Central-Halle.

Heute Montag den 12. Februar:
Zur Feier des Carnevals
 findet in den sämtlich festlich decorirten Varterre-Localitäten der Central-Halle
Grosses carnevalistisches Promenade-Concert
 verbunden mit **Bockbierfest!!**

Küherden in dem ebenfalls prachtvoll decorirten großen Saal
Concert und Ballmusik.
 Anfang in allen Festräumen Nachmittags 6 Uhr.
 Entrée für sämtliche Säle für Damen 25 Pfg.,
 Herren 50
 M. Bernhardt.

Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage großes Concert von der beliebten Tyroler-Familie Pizinger.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 40 J.
 R. Börner.

Ton-Halle. Heute Montag
Concert
 und
Ballmusik
 Anfang 8 Uhr.
 J. G. Moritz.
 NB. Morgen Fastnachts-Dienstag Concert u. Ballmusik.

Hôtel de Saxe.

Heute Montag den 12. Februar
zur Feier des Carnevals
 in sämtlichen festlich decorirten Localitäten des **Hôtel de Saxe**
großes carnevalistisches Concert.
 Jede Besucherin und Besucher erhalten beim Entrée gratis eine Rüge oder Kappe.
 Es ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein
 M. Strässer.

Gosenthal.
 Heute Montag zur Feier des Carnevals Concert und Ballmusik, wozu ergebenst
 einladet
 E. Krahl.

Pantheon.

Zu dem heute stattfindenden Narrenabend mit Ball bis
 2 Uhr empfehle reichhaltige Speisen, preiswürdige Weine, ff. Biere.
F. Römling.
 NB. Morgen Dienstag Maskenball der Gemüthlichen.

Drei Lilien in Reudnitz.
 Morgen zum Fastnachts-Dienstag findet im neu erbauten Concert-Saal von 4 Uhr
 an Ballmusik statt.
 W. Hahn.

Cajeri's Restaurant in Lohmann's Garten.
 Heute zweiter großer Narrenabend.
 In sämtlichen Räumen ununterbrochenes Concert von der Capelle des Hauses.

Hotel de Saxe.

Deute Schlachtfest. Bayerisch und Bagerbier ff. H. Strässer.

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

Schlachtfest empfiehlt heute Paul Plonckner, Poststraße 13.

No. 1. Thonberg, Vogt's Restauration, No. 1. Best Schlachtfest.

Schröter's Restaurant u. Café

Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Universitätskeller.

C. Benker, vorm. C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.

Heute Schweinsknochen.

Eutritsch zum Helm.

Heute empfehle eine ganz samose „Termin-Soße“ und Erpsuppe mit Schweinsohr.

Mockturtle-Suppe

empfehl für heute Abend (Soße ff.) Fr. Jabin, Turnerstraße Nr. 3.

Tunnel.

Hotel de Pologne.

großes Concert.

Auftreten

des Glas-Cuphonium-Künstlers, Holz- und Stroß- und Schalmel-Spielers, Herrn Sander, der Wiener Soubrette und Alpenlängerin Fräul. Schramm, der Soubrette Fräul. Sander, der Sängerin Fräul. Engelsdorf und des Local-Komikers Herrn Böhm.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 J. Facias.

Klusemann's Restaurant

Al. Fleischergasse 7.

Heute 2. großer Narrenabend.

Dabei empfehle Schlachtfest.

NB. Concert und nährliche Vorträge der Gesellschaft des Herrn Müller.

Narrenabend.

Montag den 12. Februar großer Narren-

abend verbunden mit Blachholz-Masöver und Frei-Concert bei Herrn

Ernst Berger, Nordstraße 24.

ff. Bier und gute Speisen.

Goldberg's Restaurant,

7 Promenadenstraße 7.

Heute Montag großer carnevalistischer Narren-

abend mit Concert und Tanzmusik, verbunden mit

Bedienfest. Dazu late alle Narren u. Nörinnen

freundlich ein.

Blaues Ross.

Concert und Vorträge

von der beliebten Sängergesellschaft

A. Krause.

Goldenes Einhorn

R. SANDER.

Heute Montag Abend großer carnevalist.

Narren-Abend mit Concert.

Bier und Köstlicher Gose ff.

Lindenau, Drei Linden.

Stamm-Abendbrot.

Feinste Gose.

Feinste Pfannkuchen.

Achtziges Billard.

Donnerstag Abend:

Carnevalistisches Concert.

Heute großes carnevalistisches

Schlachtfest.

Nicolaistr. 38. B. Fröhlich.

Dresdner Hof. Heute Abend

Schweinsknochen

mit Klößen. H. Lindner.

Börse.

Heute Mockturtle-Suppe.

Speise-Halle, Ratheninstr. 20, empfiehlt tägl.

Wittagstisch, vorzüglich kräftig, 50 J. in

guter Familie Baubstraße 6, S.-G. p. r.

Hülferuf!

In der Nacht vom 30. auf den 31. Januar hat eine furchtbare Sturmfluth, die stärkste dieses Jahrhunderts, weite Strecken des ostpreussischen Küstenlandes verüthet. Die Bewohner haben aus dem plötzlich in das Land gebrochenen tosenden Meere kaum noch ihr nacktes Leben retten können. Viele haben in den Wellen ihr Grab gefunden und ihre Angehörigen hilflos zurückgelassen. Eilige Hilfe that noth; doppelt giebt wer rasch giebt. Und so wenden die Unterzeichneten vertrauensvoll sich an ihre Mitbürger in Stadt und Land mit der Bitte, auch ihr Eberssein zur Vinderung jener Noth beizutragen. Die unterzeichneten Sammelstellen nehmen Gaben entgegen, über welche öffentlich abgerechnet werden wird.

Leipzig, den 10. Februar 1877.

Consul Beckmann.

Professor und Appellationsgerichtsrath Dr. O. Müller.

Rechtsanwalt Dr. Rouling.

Director Dr. Willem Smitt.

Reichstagsabgeordneter Dr. Stephani.

Reichsgerichtsrath Wiener.

Sammelstellen:

B. J. Hansen, Markt 14.

J. J. Huth, Universitätsstraße 20.

Oscar Jessnitz, Grimma'scher Steinweg 61.

A. Marquart, Thomaskirchhof 7.

Auguste Methe, Firma: Carl Forbrich, Grimma'sche Straße 34.

Gustav Rus, Mauricianum.

Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 30.

Oswald Voigtländer, Petersbrücke.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Montag, den 12. Febr., Abends pünktlich 7 1/2 Uhr im großen Saal der Buch-

Letzter Vortrag des Dr. Brohm: Die Tundra.

Billets zu 3, 2 u. 1. A. bei Carl Friedr. Fleischer, Universitätsstraße 1, und an der Casse

Gemälde-Verloosung.

findet am 26. d. M. statt und sind Actien à 4 A. zu zwei Verloosungen gültig, in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio, sowie beim Kassirer der permanenten Kunstausstellung zu haben.

Leipzig, im Februar 1877. Der Verein der Kunstfreunde.

Ausstellung von Lehlingsarbeiten.

Die Eröffnung der Ausstellung findet Sonntag den 18. Februar in der Alten

Waage 2. Etage statt.

Die auszustellenden Gegenstände müssen Sonnabend den 17. d. von 9 Uhr Vormit-

tag bis 3 Uhr Nachmittags daseibst eingeliefert werden.

Das Comité für die Ausstellung von Lehlingsarbeiten.

Officieller allgemeiner Narrenabend

Montag den 12. Februar Abends 7-12 Uhr in den Räumen des Schützenhauses.

Concert, humoristische Aufführungen etc.

in reicher Abwechslung, wozu alle hiesigen und auswärtigen Freunde und Freundinnen

des Carnevals freundlichst eingeladen werden.

Gegen 8 Uhr hat Sr. nährliche Hoheit Prinz Carneval X. mit seinem ge-

sammten Hofstaat in Salacostium seinen Besuch huldvoll angekündigt.

Eintritt à Person 1 Mark.

Alles Nähere die Programme, welche an der Casse à 10 J. zu haben sind.

Dienstag den 13. Februar

Hofmaskenball i. Schützenhause.

Eröffnung der Räume 7 Uhr Abends.

Einlass nur in Charaktermasken.

Billets für durch Mitglieder eingeführte Gäste sind Sonnabend, den 10., Sonntag, den 11.

(Vormittag), Montag, den 12. und Dienstag den 13. Februar in unserem Bureau, Nicolaistr.

Stadt London zu haben. Preis für Nichtmitglieder à Person 3 A.

Im Auftrag des grossen Rathes der Leipziger Carneval-Gesellschaft 1877.

Das Hofmarschallamt.

Carneval-1877-Corso

in den Gärten und im Trianon des

Schützenhauses

Sonntag, den 11. u. Montag den 12. d. ff.

Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Abonnement-Billets, und ohne weiteres Entrée für alle Unter-

nehmungen: Herren 1 A. - Damen 50 J.

Eintrittspreis: (außer Tanzsalon, late Stunde und Salon Agoston) aber incl. aller anderen

Unternehmungen: Herren 1 A. - Damen 50 J.

Beginn des Wagen-Corso Nachmittags 3 Uhr.

Städtischer Verein.

Dienstag den 13. Februar a. e. Abends 8 Uhr im Kaisersaal der Centralhalle.

Tagesordnung: 1) Besprechung eingegangener Fragen; a. die Rathsbekanntmachung

wegen der Sandklänge; - b. die Petitionen wegen Verlegung des Reichsbergergerichts

nach Leipzig; - c. die Nothwendigkeit einer Feuerwehr-Reserve. 2) Aufnahme von Mit-

gliedern. - Gäste sind willkommen. - Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Montag den 12. Februar Abends 8 Uhr in Trietschler's Saal, Schulstraße 7,

sifentlicher Vortrag des Herrn Professor D. Lazarus aus Berlin:

„Was ist Aufklärung?“

Die Tribüne ist für die Frauen und Töchter der Mitglieder reservirt.

Hilaritas.

Heute Montag großer Narrenabend

mit carnevalistischen Vorträgen im Pantheon.

Narrenlappen werden gratis vertheilt. D. V.

Eine braune Brieftasche mit Vertspapieren für Eigenthümer, ist Freitag Nachmittag vermisst worden, vor Ankauf wird gewarnt. Der Ueberbringer erhält eine gute Belohnung, abzugeben Baubstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Verloren gegangen ein Portemonnaie mit 26 A. und Vertspapieren. Gegen Belohnung abzugeben Blücherstraße 15, 1 Tr.

Rehm, Garten 3 Haus II. r. erb. der gute Bel., der 1 Portemonnaie bringt mit Inb. Uhr u. H. Schlüssel.

Verloren Sonnabend, Markt, ein Portemonnaie mit ca. 3 A. Gegen Belohnung abzugeben Kaufhalle, bei Hauptmann.

G. H. ff. 3. Wirtschaft. Stelle Besuch betref. v. 4. d. M. bitte umgeh. d. Photogr. jurist. u. bel. Adv.

Unsere lieben Eltern, Schwieger- u. Großeltern, Herrn Karl und Frau Therese Knackfuß, gratuliren zur silbernen Hochzeit von ganzem Herzen und wünschen, daß Sie Gott ferner noch lange am Leben erhalten möge

Leipzig, den 12. Februar 1877

sämmtliche Kinder u. Enkel.

Herzlichen Glückwunsch unserm lieben Vetter

Karl zu seinem heutigen Geburtstag.

Der Onkel und Karl R.

Wie lästig es ist, an schweißigen Füßen zu leiden, ist hinlänglich bekannt, aber nur wenige Mittel bieten sicheren Erfolg. Daher wird es erwünscht sein, an dieser Stelle auf ein Streupulver*) aufmerksam zu machen, wobei durch tägliches Einstreuen der Fußbekleidung die Bildung übertriebener Zerlegungsproducte aufgehoben, die weich gewordene Hautfläche durch eine neue festere Lage ersetzt, dabei aber die Schweissecrction durchaus nicht völlig unterdrückt wird.

Preis pr. Schachtel 50 J. in Louis

Müller's Droguenhandlung, Tur-

nerstraße.

Wo kauft man Haarzöpfe billig und schön?

Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

Die Mitglieder des Frauenvereins der Herberge für weibliche Diensthöten werden zu der auf den 21. d. M. Nachmittags 4 Uhr im Vereinsgrundstück, Roggartensstraße 19, statutengemäß abzuhaltenden Versammlung mit dem Erlauchen um zahlreiches Erscheinen ergebenst eingeladen.

Der Vorstand

des Frauenvereins der Herberge für

weibliche Diensthöten.

Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr 3. Bürgerschule Probe für

den gesammten Chor. Missa so-

lemnis.

Montag, 12. Febr.

Versammlung

Schützenhaus, Regel-

bahsalon.

D. V.

22. 10. 84. 10. 2. 27. 3. 16. 02.

D. G. 7 Uhr. Die jugendliche Gesellschaft

i. 3 1619. (Schluß).

L. L. Heute Abend 8 Uhr Uebung im

Bereinslocal. Später bei Stahl.

Plattdeutsche Einigkeit.

Gut Abend lätten Narrenabend bi Jacobi, Ro-

senthalgag. Vandl's willkommen. D. V.

„Harmonie.“

Heute Versammlung Stadt Berlin.

Versammlung

der Nacht-Droschkenfahrer findet Dienst-

tag den 13. Februar, Vormittags 1/2 10 Uhr,

Sibonienstraße 50, Restauration von S. Faust-

wasser statt. Um zahlr. Besuch bittet A. D.

folgende Notiz: Die Zufuhr von Kohlen aus England ist nach wie vor noch immer so colossal, daß es in Villan bereits an Schiffen mangelt, denselben weiter und zwar nach England zu befördern.

Wien, 10. Februar. Es liegen jetzt die Berichte des Eisenbahn-Ausschusses über die Regierungsvorlagen, betreffend den Kauf der Braunau-Strawwalchener Eisenbahn durch den Staat und die Gewährung eines Staatsvorschusses von 1 Million Gulden an die Prag-Duxer Bahn, vor.

Der Bericht über den Kauf der Braunau-Strawwalchener Eisenbahn durch den Staat um den Kaufpreis von 875,000 fl. conform der Regierungsvorlage empfohlen und dieser Antrag damit begründet, daß, wenn auch die seinerzeitige Concessionirung dieser Linie besser unterblieben wäre, dieselbe doch für die Verkehrs-Interessen jener Landestheile, die sie durchzieht, eine hohe wirtschaftliche Bedeutung hat.

Der Bericht über die Gewährung eines Staatsvorschusses von einer Million an die Prag-Duxer Bahn zum Zwecke des Ausbaues der Strecke Brüx-Klostergrab erwähnt, daß die Regierung in ihren Verhandlungen mit der Prag-Duxer Bahn zunächst nur den Ausbau der Linie Brüx-Klostergrab in Aussicht genommen habe.

Der Bericht über die Gewährung eines Staatsvorschusses von einer Million an die Prag-Duxer Bahn zum Zwecke des Ausbaues der Strecke Brüx-Klostergrab erwähnt, daß die Regierung in ihren Verhandlungen mit der Prag-Duxer Bahn zunächst nur den Ausbau der Linie Brüx-Klostergrab in Aussicht genommen habe.

Der Bericht über die Gewährung eines Staatsvorschusses von einer Million an die Prag-Duxer Bahn zum Zwecke des Ausbaues der Strecke Brüx-Klostergrab erwähnt, daß die Regierung in ihren Verhandlungen mit der Prag-Duxer Bahn zunächst nur den Ausbau der Linie Brüx-Klostergrab in Aussicht genommen habe.

Schon zu verschiedenen Malen las ich in Ihrem Blatt, daß der Verfall der Zwischauer Steinkohlen auf der Staatsbahn so bedeutend nachgelassen habe und daß nur durch billigere Frachtsätze der Abzug in entferntere Gegenden erreicht werden könnte; niemals aber hat man der mindestens 10fach höheren Frachtsätze gedacht, welche die Herren Steinkohlenwerksbesitzer für ihre Anfuhr auf ihren eigenen Bahnen vom Werke bis zum Bahnhofe berechnen.

Wien, 10. Februar. Silber ist ganz nominal und die Nachfrage unerheblich; die Berichte wackeln. Die Regierung beabsichtigt für ihre Kupfen-Anweisungen am 10. April. Hauptpreise: Kr. 8099 + 3486 Kr. 18520 + 11060 Kr. 8207 + 7375 Kr. 11152 + 5900 Kr. 3585 + 1280 Kr.

Eisenbahn vom 29. Jan. d. J. 4. Febr. 1,191,913 fl. gegen 1,049,182 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochen-Mehrermahme 135,788 fl.

Die Einnahme des italienischen Reges in der Woche vom 29. Jan. d. J. Febr. betrug 619,980 fl., die Mehrermahme desselben 40,776 fl., die Gesamt-Mehrermahme des italienischen Reges seit 1. Januar 189,631 fl., die Gesamt-Mehrermahme des österreichischen Reges seit 1. Januar d. J. 472,423 fl.

Lübeck-Büchener und Lübeck-Hamburger Eisenbahn. Im Januar e. 193,964 fl. (+ 19,423 fl.). Ober-Schlesische Eisenbahn. Im Januar a) Hauptbahn: 2,795,731 fl. (- 181,930 fl.); b) Zweigbahn: 42,613 fl. (+ 3128 fl.); c) Breslau-Posen-Glogau: 509,657 fl. (+ 2928 fl.); d) Stargard-Posen: 304,651 fl. (+ 36,794 fl.); e) Breslau-Nittelwalde: 273,068 fl. (+ 16,111 fl.).

Deutscher Kaiserliche Bahn. Im Januar 75,112 fl. (+ 10,994 fl.). Dux-Bohemscher Bahn. Im Januar 114,500 fl. (- 7490 fl.). Prag-Böhmischer Bahn. Im Januar 113,187 fl. (+ 1703 fl.).

Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann Reinhold Buis zu Gofel. Zahlungseinstellung 15. Januar. Einflußiger Bevollmächtigter: Kaufmann E. Silbermann. Erster Termin 17. Februar. Kaufmann R. Wettlad zu Gagolin. Zahlungseinstellung: 11. November d. J. Einflußiger Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Stodmann. Erster Termin: 15. Februar.

Königl. sächs. Erfindungspatente. Auf 5 Jahre ertheilt: am 8. Januar 1877 den Herren Helmuth Dierberg und August Schartz zu Berlin, auf einen Dampfbrennapparat; am 10. Januar Herr H. Lillienblau zu Berlin, auf Verbesserungen an Schrägmaschinen mit Wasserwerke; am 10. Januar Herrn Georg Paul Lichtenberg, Maschinenmacher zu Glaucha, auf ein neues Hilfsmittel zur Befestigung der Nieten auf den Schienenenden mechanischer Wechsellöhle; am 18. Januar den Herren Wittich & Co. zu Frankfurt a. M. für die Herren William Hans Hornum und Archibald Hance in New-York, auf einen Apparat zum Controliren von Fabrikgeräthen.

Halle, 9. Februar. Baumwohle fest. Umsatz 1100 Ballen, gut ord. Louisiana per März 75.50 Proc. do. per April 79.50 Proc. do. per Mai-Juni 80 Proc. - Kaffee fest. Verkauf wurden 100 B. Savanna zu 105-110 Proc.

New-York, 26. Januar. Wolle. Die gestrige Stimmung ist gewichen. Fabrikanten fragen lebhafter und größere assortirte Partien wurden genommen. Das Angebot beschränkte sich wesentlich auf Californien und Texas und die Abfälle fanden hauptsächlich darin statt. Verkauf wurden: 635,500 Pfd. aller Grade und in Ballen 169 Californien Halbwohle - à 26 1/2 - 30, 50 Bll. do. Herbst à 21. Wochenzufuhr einheimischer Wolle: 2145 B. und seit 1. Januar 3888 B. gegen 3688 B. der Zeit voriger Saison.

schweiß und Kohlenantrieb, Heßeln und einzelnen Theilen Ungarns Klagen über den Stand der Cultur mit unterlaufen. Die bereits weit entwickelte Vegetation erhält Befürchtungen vor Spätfrißten nach.

Die Getreidemärkte zeigten erst hier und da einige Anzeichen wieder erwachender Thätigkeit und besserer Tendenz, boten aber im Allgemeinen wenig Anregung. In England waren die Märkte inaktiv und flau, an dem meisten derselben fanden keine Preisermäßigungen statt.

London constairte für californische Weizen etwas festere Tendenz, für südrussische und indische Sorten einen Rückgang von 1-3 nach Qualität. Inländische Weizen zeigten meist feste Beschaffenheit, waren deshalb schwerlich abzusetzen.

In New-York beschränkte sich die Notiz auf 1 1/4 47 c für rothen Frühjahrsweizen. Ein Bericht aus Milwaukee vom 20. Januar constairte eine ungewöhnliche Kleinheit der Zufuhren, wie dort auch an dem meisten Inlandsmähten, und schreibt dies dem extremen hohen Preisen zu, welche die inländischen Mähter zahlen, um ihren eigenen Bedarf an Frühjahrsweizen zu decken.

New-York, 26. Januar. Wolle. Die gestrige Stimmung ist gewichen. Fabrikanten fragen lebhafter und größere assortirte Partien wurden genommen. Das Angebot beschränkte sich wesentlich auf Californien und Texas und die Abfälle fanden hauptsächlich darin statt.

Halle, 9. Februar. Baumwohle fest. Umsatz 1100 Ballen, gut ord. Louisiana per März 75.50 Proc. do. per April 79.50 Proc. do. per Mai-Juni 80 Proc. - Kaffee fest. Verkauf wurden 100 B. Savanna zu 105-110 Proc.

New-York, 26. Januar. Wolle. Die gestrige Stimmung ist gewichen. Fabrikanten fragen lebhafter und größere assortirte Partien wurden genommen. Das Angebot beschränkte sich wesentlich auf Californien und Texas und die Abfälle fanden hauptsächlich darin statt.

Halle, 9. Februar. Baumwohle fest. Umsatz 1100 Ballen, gut ord. Louisiana per März 75.50 Proc. do. per April 79.50 Proc. do. per Mai-Juni 80 Proc. - Kaffee fest. Verkauf wurden 100 B. Savanna zu 105-110 Proc.

verkauft werden. Eine genaue Angabe der für viele Sorten eingetragenen Ermäßigungen ist nicht schicklich, da Gattungen, für die die zulässige Vermeidung nicht im Verhältnis höher bezahlt wurden als andere, für die letztere nicht käuflich waren.

Die Preise sind 4-5 A niedriger anzunehmen. Der mittlere von 50 Kilo Brutto für Netto Rothflee ordinar und mittel 46-62 A, mittelfein und fein 62-81 A, hochfein 81-88 A, requisit darüber. Weißflee ordinar und mittel 45-65 A, mittelfein und fein 65-78 A, hochfein 78-85 A, requisit darüber.

Wien, 10. Februar. Tabak. Ohne Umsatz. Petroleum, russ. Standard white, ruhig. Deco 17 A 65 A, Termine ohne Geschäft. - Baumwohle. Fest. - Wolle. Ohne Umsatz. - Reis. Umsatz 1000 Ballen. - Speck, halb lang halb kurz 43 1/2 A bezahlt und Forderung. - Schmalz, Biscor, 52 A Forderung.

Wien, 10. Februar. (Produktenmarkt.) Weizen- und Aertten schwach, Kaffee gut, fest, mitunter etwas höher, andere Körner ruhig, unverändert. Weizen Qualität 74 Kilogr. zu 12,15 bis zu 12,30 fl., 75 Kilogr. zu 12,40 bis zu 12,60 fl., 76 Kilogr. zu 12,70 bis zu 12,80 fl., 77 Kilogr. zu 12,90 bis zu 13,75 fl., 78 Kilogramm zu 13,10 bis zu 13,20 fl., 79 Kilogr. zu 13,25 bis zu 13,30 fl., Roggen 70 bis 72 Kilogr. zu 9,70 bis zu 9,90 fl. Gerste 62 bis 63 Kilogr. zu 7,30 bis zu 8,55 fl. Hafer 41 bis 43 Kilogr. zu 7,50 bis zu 7,75 fl. Stadthefe 68 bis 68 1/2 fl. Trübe.

Wien, 10. Februar. (Produkten-Bericht von Carl und Meyer.) Wind: NW. Thermometer früh + 3°. Wetter: Regen. Ohne Bewegung von außen blieb die Stimmung für Getreide heute inaktiv. Der Verkehr war schwach und die Terminpreise haben sich nur leicht gehoben. Von effectiver Waare sollte es zwar nicht an Anerbietungen, aber man begehrte durchweg ziemlich hohen Forderungen.

Wien, 10. Februar. (Produkten-Bericht von Carl und Meyer.) Wind: NW. Thermometer früh + 3°. Wetter: Regen. Ohne Bewegung von außen blieb die Stimmung für Getreide heute inaktiv. Der Verkehr war schwach und die Terminpreise haben sich nur leicht gehoben.

Wien, 10. Februar. (Produkten-Bericht von Carl und Meyer.) Wind: NW. Thermometer früh + 3°. Wetter: Regen. Ohne Bewegung von außen blieb die Stimmung für Getreide heute inaktiv. Der Verkehr war schwach und die Terminpreise haben sich nur leicht gehoben.

Wien, 10. Februar. (Produkten-Bericht von Carl und Meyer.) Wind: NW. Thermometer früh + 3°. Wetter: Regen. Ohne Bewegung von außen blieb die Stimmung für Getreide heute inaktiv. Der Verkehr war schwach und die Terminpreise haben sich nur leicht gehoben.